



Interreg

Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund

REGIONET Competitive



Explorations-Bericht über mögliche Kooperationsgebiete im Tourismus

**Interreg V-A Österreich-Ungarn Programm
ATHU007-REGIONET Competitive**



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund der Forschung	3
2. Zusammenfassung der Ergebnisse	4
Aktueller Erfolg, zukünftige Änderungen	4
Herausforderungen und Lösungsansätze	5
Touristische Anziehungskräfte Österreich-Ungarns	6
Grenzüberschreitenden Kooperationen in Österreich-Ungarn.....	7
Die Bereitschaft für eine grenzüberschreitende Kooperation.....	7
3. Forschungsergebnisse – eine Zusammenfassung über die Ergebnisse der sektoralen Situation und der Bedarfserhebung.....	10
Der aktuelle Erfolg des Unternehmens und zukünftige Erwartungen	10
Herausforderungen und Lösungsansätze	14
Kooperation mit Schulen im Ausbildungsbereich	19
Lösungsansätze für die Saisonalität	22
4. Forschungsergebnisse - Analyse der Bedürfnisse der sektoralen Unternehmen, Identifizierung der primären kooperativen Potenziale.....	24
Touristische Anziehungskräfte Österreich-Ungarns	24
Grenzüberschreitenden Kooperationen in Österreich-Ungarn.....	26
Die Bereitschaft für eine grenzüberschreitende Kooperation.....	28
Nachfrage an gemeinsames Servicepaket von österreich-ungarischen Unternehmen	35
Gemeinsame (österreich-ungarische) Anwendung von Marketing –Tools	37
Meinungen betreff Arbeitskräfte im Fremdenverkehrswesen	47
5. Charakteristika der Stichprobe	54
Beilage: in der Forschung angewendeter Fragebogen	58

Der Bericht wurde im Auftrag der Soproner Industrie- und Handelskammer von SorMinta Kft. fertiggestellt.



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

1. Hintergrund der Forschung

Die Industrie- und Handelskammer der Stadt Sopron beauftragte die Firma „Sorminta Kft2, um mithilfe einer Umfrage bei Tourismusorganisationen grenzüberschreitende Kooperationsgebiete zu identifizieren. Die Forschung wurde im Rahmen des Interreg V-A Österreich-Ungarn Programms ATHU007-REGIONET Competitive durchgeführt.

Die Fragenbereiche der Forschung waren:

- 1) aktuelle Erfolge und zukünftige Erwartungen von Organisationen
- 2) Herausforderungen und deren Handhabung, Erfolg (Problembestand)
- 3) die Einschätzung der Arbeitsmarktlage
- 4) Zusammenarbeit mit Schulen im Ausbildungsbereich
- 5) Vorschläge zur Lösung des Saisonalitätsproblems
- 6) Inventar der österreichisch-ungarischen Grenzattraktionen
- 7) Möglichkeiten für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Österreich und Ungarn
- 8) Nachfrage nach gemeinsamer österreichisch-ungarischer Leistungspakete
- 9) Nachfrage nach gemeinsamer Marketinginstrumente
- 10) Plan über neue Dienstleistungen am benachbarten Markt und die dazu notwendige Hilfe
- 11) Vorschläge, um die Situation des touristischen Arbeitsmarktes mit gemeinsamen österreich-ungarischen Projekten zu lösen

Die Forschung wurde mithilfe eines Fragebogens durchgeführt. Die Daten wurden im Dezember 2017 persönlich und per E-Mail gesammelt. Insgesamt wurden 96 Organisationen befragt. Viele Organisationen in der Nähe von Kőszeg, Szombathely und Sopron füllten den Fragebogen aus.. In den Regionen Wechselland, Zalaegerszeg, Lenti und Joglland ist die Teilnahmequote ähnlich. Der höchste Anteil der Befragten waren Unterkünfte (62,37%). Der Anteil der gastronomischen Einheiten betrug 49,44%, der zur Unterkunft nicht kategorisierbare Touristenattraktion 17,78%, Reisebüro 2,25%. Die Befragten konnten mehrere Antworten geben. Die Mitarbeiteranzahl der Tourismusorganisationen wurden auch analysiert: 1-5 Mitarbeiter 25%, 6-10 Mitarbeiter 23,96%, zwischen 11 und 50 Mitarbeitern 20,83%, über 50 Mitarbeiter 14,58% und Einzelunternehmer 14,58%.



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

2. Zusammenfassung der Ergebnisse

Im Rahmen der umfassenden Forschung um die Regionet Strategie, haben wir 96 Organisationen nach ihrer Zufriedenheit mit dem Status quo und nach ihren Zukunftsperspektiven gefragt. Die Forschungsfragen haben sich auf die Ermittlung von Herausforderungen und deren Behandlungsalternativen bezogen, weiterhin auf die Bereitschaft und Möglichkeiten einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Branche. In der Studie fassen wir die Projektvorschläge zusammen, die von den Befragten als Antwort auf die offenen Fragen markiert worden sind. Im Hinblick auf die explorative Art der Umfrage haben wir uns bei dem Untersuchungsdesign für eine Vielzahl von offenen Fragen entschieden, damit wir möglichst viele Alternativen für die strategischen Trends formulieren können; von der operativen Ebene bis zu der Problemlösung.

Aktueller Erfolg, zukünftige Änderungen

Die Forschungsergebnisse haben gezeigt, dass die Befragten ihre derzeitige Unternehmung für erfolgreich halten. Auf einer Skala von eins (niedrigster Wert) bis sechs (höchster Wert) liegt der Schnitt der Bewertungen bei 4,73. Ein Mindestwert von 4 ist in 91,66% der Fälle erreicht worden. Die meisten zeigen positive Zukunftserwartungen. Auf einer Skala von eins (niedrigster Wert) bis zehn (höchster Wert) liegt der Schnitt der Erwartungen bei 7,92. Mit Blick auf zukünftige Entwicklungen gaben 84,21% aller Befragten den Wert 5 oder höher.

Wir haben untersucht, welche Themen von besonderer Wichtigkeit für die gefragten Organisationen in der Zukunft sein werden. Für die offen gestellte Frage sind insgesamt 216 Bemerkungen eingegangen. Für die meisten sind der Arbeitskräftemangel (12,04%), Möglichkeiten zur Entwicklung des Tourismussektors (9,26%) und die Erweiterung und Diversifikation der Dienstleistungen (3,7%) die größten Herausforderungen der nahen Zukunft.



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund

REGIONET Competitive



Aus strategischer Sicht können wir noch die folgenden Themen herausheben:

- Veranlassung grenzüberschreitende Vorhaben/ Projekte im internationalen Umfeld
- Entwicklung /Ausbau der Infrastruktur (einschließlich Fahrradwege)
- Regionale Produkte
- Eingehen auf individuelle Bedürfnisse (bei Veranstaltungen Touristen Initiativen beachten)
- Nutzung neuer Informationstechnologien (digitale Ära)
- Generationenwechsel
- Finanzierung, Sicherung von Fördermitteln
- Transport, E-Mobilität
- Tourismus und Klimawandel
- Zusammenarbeit der Bevölkerung und Gemeinschaft
- Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Bevölkerung (einschließlich Kindergärten und Schulen)
- Saisonalität
- Lösung der Verkehrsprobleme (z.B. Zusammenarbeit mit Busunternehmen)

Herausforderungen und Lösungsansätze

Von den untersuchten Faktoren bedeutet der Arbeitskräftemangel die größte Herausforderung für die meisten Befragten (70,83%), danach folgt die Lage der Infrastruktur (47,92%) und der Mangel an Angebotsentwicklung im Tourismus (47,92%). Das fehlende Branding der Region wird noch häufig erwähnt (42,71%) und die Saisonalität (41,67%). Der Klimawandel (7,29%) und der Mangel an Qualitätsrohstoffen wird als nicht so schwerwiegend empfunden.

Die Unternehmen versuchen, die oben genannten Herausforderungen durch diverse Tätigkeiten zu bewältigen. Erwähnt wurde der erhöhte Einsatz von Marketinginstrumenten (12,41%), die Beschäftigung von Praktikanten (6,21%), das wettbewerbsfähige Gehalt sowie Zusatzleistungen für Mitarbeiter (5,52%). Es ist beachtenswert, dass 4,83% der Unternehmen nichts getan hat, um dem Problem entgegenzuwirken. Der Erfolg der oben genannten Maßnahmen zeigte sich in der erhöhten Besucheranzahl (21,82%). Die Besucher haben die Veränderungen als positiv empfunden (7,27%),



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

ein Dialog und Zusammenschluss ist zustande gekommen (3,64%) und die Saisonalität ist gesunken (3,64%).

Als Antwort auf die Herausforderungen am Arbeitsmarkt, kooperieren 56,52% der Befragten mit Bildungsinstitutionen. Für Nichtkooperation wurden am häufigsten die folgenden Gründe erwähnt (insgesamt konnten 36 Gründe ermittelt werden):

- Unternehmenstätigkeit erfordert es nicht; kein Bestehen einer sonstigen Notwendigkeit (36,11%)
- Größe des Unternehmens (19,44%)
- Studierende können ohne Masterdiplom nicht beschäftigt werden (11,11%)
- keine Gelegenheit/ Beziehung/Bekanntheit vorhanden (11,11%)
- wegen Saisonalität (5,56%)
- keine Kapazität (5,56%)
- kleine Ortschaften ziehen junge Arbeitskräfte nicht an (5,56%)

Für die Saisonalität haben wir 65 spontan erwähnte Lösungsansätze erhalten, laut unsere Tabelle. Organisierte Programme, Programmpakete, die Betonung von regionale Spezialitäten, eine verstärkte Werbe-, und Marketingkampagne sind vorgeschlagen worden.

Touristische Anziehungskräfte Österreich-Ungarns

Für die Ermittlung der touristischen Anziehungskräfte, haben wir die Befragten gebeten, Faktoren zu nennen (offene Frage), die sie für die Region für strategisch wichtig halten, weil sie unsere Region einzigartig machen und worauf österreich-ungarische Projekte gebaut werden können. Aus strategischer Sicht sind folgende Erwähnungen besonders interessant:

- Kurbäder, Thermalwasser, Hallenbäder (11,41%)
- Fahrradtourismus (10,86%)
- Skifahren/Skipisten (7,07%)
- natürliche Umgebung, Ökotourismus, Wandertourismus (9,24%)
- Wein- und Gastrotourismus (7,61%)
- Wanderwege um historische Schlösser (3,26%)



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

- Religionstourismus (2,72%)
- Gesundheitstourismus, Thermalendreieck (1,63%)
- Weiterführung von österreichischen Wanderwegen in Ungarn (1,09%)
- Gästeaustausch, Partnerschaften zwischen Dörfern (0,54%)

Grenzüberschreitenden Kooperationen in Österreich-Ungarn

65,63% der Befragten verfügen nicht über eine grenzüberschreitende wirtschaftliche Zusammenarbeit. Der meist genannte Grund dafür ist der Mangel an Bedarf (40,98%) und der Mangel an ähnlichen kooperationsfähigen Unternehmen auf der anderen Seite der Grenze (9,84%). Weiterhin wurde der Kapazitäts- und Zeitmangel, die nicht ausreichende Größe des Unternehmens und die Entfernung als relevanter Faktor erwähnt. Die Befragten mit einer grenzüberschreitenden Kooperation (33 Antwortende) profitieren am häufigsten von einer Partnerschaft in der Branche (60,61%), vom Verkauf im Nachbarland (33,33%) und von der Zuliefererfunktion (15,15%).

Die Bereitschaft für eine grenzüberschreitende Kooperation

Grenzüberschreitenden Kooperationen in Österreich-Ungarn

65,63% der Befragten verfügen nicht über eine grenzüberschreitende wirtschaftliche Zusammenarbeit. Der meist genannte Grund dafür ist der Mangel an Bedarf (40,98%) und der Mangel an ähnlichen kooperationsfähigen Unternehmen auf der anderen Seite der Grenze (9,84%). Weiterhin wurde der Kapazitäts- und Zeitmangel, die nicht ausreichende Größe des Unternehmens und die Entfernung als relevanter Faktor erwähnt. Die Befragten mit einer grenzüberschreitenden Kooperation (33 Antwortende) profitieren am häufigsten von einer Partnerschaft in der Branche (60,61%), vom Verkauf im Nachbarland (33,33%) und von der Zuliefererfunktion (15,15%).

Die Bereitschaft für eine grenzüberschreitende Kooperation

78,72% der Befragten würden gerne in den nächsten zwei Jahren ein gemeinsames Tourismus-Projekt mit Unternehmen über die Grenze hinaus verwirklichen (Anteil der eher oder ganz zustimmenden). Falls wir die unbestimmten Antwortgeber berücksichtigen, erreicht die



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund

REGIONET Competitive



Kooperationsbereitschaft 93, 61%. Auf einer Skala von eins (niedrigster Wert) bis fünf (höchster Wert), beträgt der Durchschnittswert der Kooperationsbereitschaft 4,18.

Die, die sich bereit erklärt haben in grenzüberschreitenden Tourismusk Kooperationen teilzunehmen, haben ihre Interessenbereiche bekannt gemacht. Die beliebtesten waren Kollaborationen, die sich grenzüberschreitend ergänzt haben (69,32%). In einer Vielzahl der Fälle ging es um tätigkeitsbezogene Marketing (64,77%) und Vertrieb (47,73%) Kooperationen. Die Bereitschaft für die Zusammenarbeit ist geringer im Bereich der Arbeitskräfte (13,64%), Einfuhr (12,5%) und Inbetriebhaltung (11, 36%). Weitere erwähnte Punkte waren die Einführung von neuen Erlebnissen, Gesundheitstourismus mit Bezug auf präventive Eingriffe und die Kontaktaufnahme mit Reiseveranstaltern herausheben.

Wir haben die Befragten gebeten, konkrete Projekte im Grenzgebiet zu nennen, an denen sie gerne teilnehmen würden. Spontan wurden die Folgenden erwähnt:

- Gemeinsames, regionales Marketing (7,61%)
- Empfehlungen über ausländischen Veranstalter, Reisebüros für Gruppen (5,43%)
- Tourismusk Kooperation zwischen Regionen (3,26%)
- Gemeinsames Management von Kulturerbe (1,09%)

Als beispielhafte grenzüberschreitende Kooperationen sind 37 erwähnt worden, die wir in der Studie konkretisiert haben.

78,28% der Unternehmen halten es für möglich, mit einem anderen Unternehmen aus dem Nachbarland gemeinsam ein Dienstleistungspaket anzubieten. Der Konsens lag im Durchschnitt beim 4,05.

Die Befragten haben auf einer Bewertungsskala von eins bis fünf bewertet, inwieweit sie mit der gemeinsamen Nutzung von verschiedenen Marketinginstrumente einverstanden sind. Sämtliche Instrumente haben mindestens eine mittelmäßige Bewertung erhalten. Am beliebtesten erschienen Instrumente für gemeinsame Onlineaktivitäten (Durchschnitt: 4,37), gefolgt von gemeinsamen Publikationen (3,97). Traditionelle Medien und gemeinsame Möglichkeiten für den Vertrieb haben



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

ähnliche Werte erhalten (3,6), gemeinsame Ausstellungen (3,7) war um einiges beliebter. Eine gemeinsame Preispolitik ist von den meisten nicht als notwendig erachtet worden (2,6).

29, 47% der Befragten plant, eine neue Dienstleistung am Markt des Nachbarlandes anzubieten. Die 28 Antwortenden würden bei dem Eindringen im neuen Markt am ehesten Unterstützung im Marketingbereich erwarten (71 43%). Ungefähr ein Viertel der Befragten würde gerne im rechtlichen Bereich Hilfe bekommen, sowie bei der Aufdeckung von Vor- und Nachteilen unterstützt werden.

Bei der Auflistung der Probleme, hat sich herausgestellt, dass die Befragten mit der aktuellen Lage auf dem Arbeitsmarkt unzufrieden waren. Auf einem Befriedungsniveau von eins bis fünf, wurden die vorhandenen Arbeitsmöglichkeiten mit 2,5 aus der quantitativen, und mit 2,86 aus der qualitativen Sicht beurteilt. 71,25% der Befragten sieht keine Möglichkeiten für die Lösung der Arbeitsmarktsituation mithilfe eines österreich-ungarischen Projektes. Die Befragten, die es für möglich hielten, haben folgende Empfehlungen notiert: gemeinsame Ausbildung, Sprachtraining, niedrigere Lohnkosten/bessere Löhne, auf die Region bezogene Weiterbildungsmöglichkeiten, Möglichkeit für Erfahrungsaustausch. In den vorgeschlagenen Projekten würden in erster Linie Bildungsinstitutionen, in zweiter Linie Unternehmen und letztendlich non-profit Organisationen teilnehmen.



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund

REGIONET Competitive

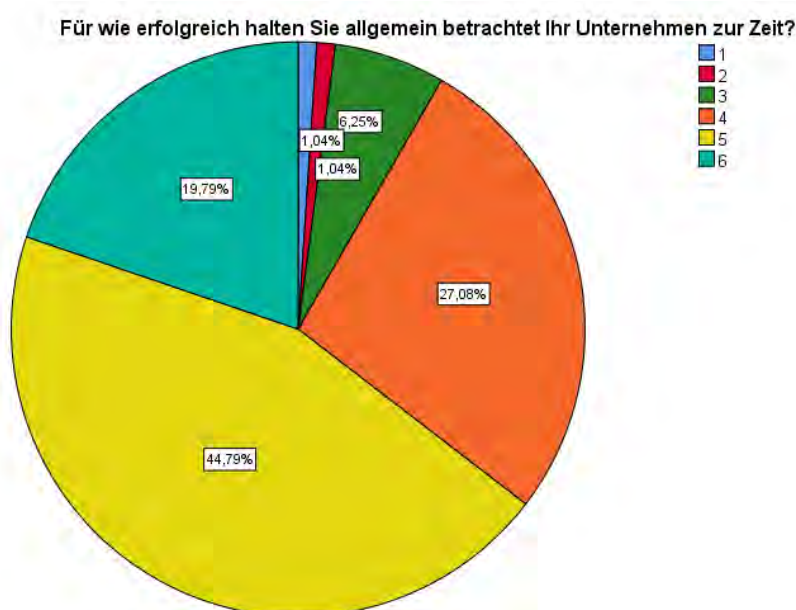


3. Forschungsergebnisse – eine Zusammenfassung über die Ergebnisse der sektoralen Situation und der Bedarfserhebung

Der aktuelle Erfolg des Unternehmens und zukünftige Erwartungen

Die Befragten betrachten ihr Geschäft meist als erfolgreich. Auf einer Skala von eins bis sechs lag die durchschnittliche Bewertung bei 4,73. Von 91,66% der Befragten erhalten wird mindestens 4 Punkte.

Die Zukunftserwartungen sind ebenfalls positiv. Auf einer Skala von eins bis zehn ergibt sich ein durchschnittlicher Erwartungswert von 7,92. 84,21 % der Befragten gaben bei der Beurteilung der zukünftigen Situation 5 Punkte oder mehr an.



N=96



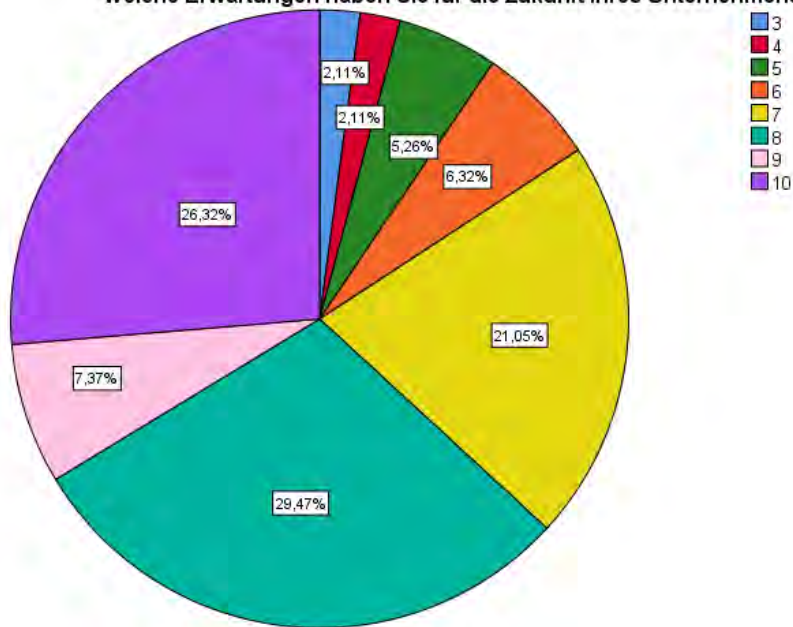
Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Welche Erwartungen haben Sie für die Zukunft Ihres Unternehmens?



N=95

Deskriptive Statistiken

	N	Minimum	Maximum	Durchschnitt	Streuung	Varianz
Für wie erfolgreich halten Sie allgemein betrachtet Ihr Unternehmen zur Zeit? (auf einer Skala von 1-6)	96	1	6	4,73	,957	,915
Welche Erwartungen haben Sie für die Zukunft Ihres Unternehmens? (auf einer Skala von 1-10)	95	3	10	7,92	1,718	2,950

Wir haben untersucht, welche Themen von besonderer Wichtigkeit für die befragten Organisationen in der Zukunft sein werden. Für die offen gestellte Frage sind insgesamt 216 Bemerkungen eingegangen. Für die meisten sind der Arbeitskräftemangel (12,04%), Möglichkeiten zur Entwicklung des Tourismussektors (9,26%) und die Erweiterung und Diversifikation der Dienstleistungen (3,7%) die größten Herausforderungen der nahen Zukunft.



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund

REGIONET Competitive



Aus strategischer Sicht können wir noch die folgenden Themen herausheben:

- Veranlassung grenzüberschreitende Vorhaben/ Projekte im internationalen Umfeld
- Entwicklung /Ausbau der Infrastruktur (einschließlich Fahrradwege)
- Regionale Produkte
- Eingehen auf individuelle Bedürfnisse (bei Veranstaltungen Touristen Initiativen beachten)
- Nutzung neuer Informationstechnologien (digitale Ära)
- Generationenwechsel
- Finanzierung, Sicherung von Fördermitteln
- Transport, E-Mobilität
- Tourismus und Klimawandel
- Zusammenarbeit der Bevölkerung und Gemeinschaft
- Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Bevölkerung (einschließlich Kindergärten und Schulen)
- Saisonalität
- Lösung der Verkehrsprobleme (z.B. Zusammenarbeit mit Busunternehmen)

Relevante Themen für Ihr Unternehmen in der Zukunft	Zuerst erwähnt	Als zweite erwähnt	Als dritte erwähnt	Erwähnt insgesamt	Häufigkeit insgesamt
Arbeitskräftemangel	12	10	4	26	12,04%
touristische Entwicklungsmöglichkeiten	11	7	2	20	9,26%
Erweiterung der Dienstleistungen, neue Zielgruppe	2	2	4	8	3,70%
Anzahl der regionalen Touristenattraktionen, größeres Angebot	4	2	1	7	3,24%
Wiederaufbau, Innovation	2	4	1	7	3,24%
Stärkung der Infrastruktur	2	5		7	3,24%
Steuerbelastung	1	4	2	7	3,24%
Gastronomie, Qualitätsgastronomie	3		2	5	2,31%
Wettbewerb	4	1		5	2,31%
Spezialtourismus (Abenteuer, Erlebnis, Smart)	5			5	2,31%
grenzüberschreitende Ambitionen nach außen	2	1	2	5	2,31%



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Radfahren / Radwege / Radtourismus	1				
		3	1	5	2,31%
Bewirtung, Catering	1	2	1	4	1,85%
Konzentration auf lokalen Produkten	2	2		4	1,85%
Touren, komplexe Tourangebote	1		3	4	1,85%
einzigartige Bitten, Veranstaltungen, Feiertage	3				
		1		4	1,85%
IT, Digitalization	3	1		4	1,85%
neue Publikationen, Webseite		3	1,0	4	1,85%
Marketing		2	2,0	4	1,85%
Weingut	1	1	1	3	1,39%
Probleme des Generationswechsels	1	1	1	3	1,39%
Finanzierungsressourcen / Förderungsressourcen	1	1	1		
				3	1,39%
Unterkunft / Zimmerreservierung	2		1	3	1,39%
Nutzung der Naturnähe. Ökotourismus	1				
		2		3	1,39%
Niveau	1	2		3	1,39%
Transport, Elektromobilität	1	2		3	1,39%
Sales		2	1,0	3	1,39%
wirtschaftliches Umfeld		1	2,0	3	1,39%
Arbeitslohn/ Arbeitsgehalt	1		1	2	0,93%
familienfreundliche Dienstleistungen	1		1	2	0,93%
Klimawandel	1	1		2	0,93%
Energiewirtschaft	2			2	0,93%
regionale Zusammenarbeit	2			2	0,93%
Zeit		2		2	0,93%
positives Feedback		1	1,0	2	0,93%
Besonderheiten von Göcsej	1			1	0,46%
Erhöhung der Auslastung	1			1	0,46%
Mechanisierung	1			1	0,46%
Kultur, Theater	1			1	0,46%
Erbe	1			1	0,46%
Saisonalität	1			1	0,46%
neue Wettbewerber auf dem Markt	1			1	0,46%
Blumenweg von Herény	1			1	0,46%
zentrale Verwaltung	1			1	0,46%
gemeinschaftliche Zusammenarbeit	1			1	0,46%
Kommunikation	1			1	0,46%
Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten	1			1	0,46%
mehrere Gäste	1			1	0,46%
generelles Rauchverbot	1			1	0,46%



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Motor-Tourismus	1			1	0,46%
Digitalisierung	1			1	0,46%
Einbeziehung interaktiver Attraktionen, Touristen	1			1	0,46%
Robotik, Automatisierung	1			1	0,46%
Trainingslager		1		1	0,46%
steigendes Preisniveau in der Region		1		1	0,46%
soziale Veränderungen		1		1	0,46%
kulturelle Veranstaltungen		1		1	0,46%
öffentliche Sicherheit		1		1	0,46%
Zusammenarbeit mit ungarischen Busunternehmen		1		1	0,46%
die Erweiterung der Flugverkehrsmöglichkeiten		1		1	0,46%
Applikationen im Marketing		1		1	0,46%
Angebotsentwicklung		1		1	0,46%
Grenzlosigkeit		1		1	0,46%
Rekonstruktion vorhandener Attraktionen			1	1	0,46%
Branding			1	1	0,46%
Qualität des Rohmaterials			1	1	0,46%
Gepäcksangebote			1	1	0,46%
Witnersports			1	1	0,46%
Bürokratieabbau			1	1	0,46%
Museumspädagogik			1	1	0,46%
Nachhaltigkeit			1	1	0,46%
bessere Interessenvertretung (Handelskammer)			1	1	0,46%
unverhältnismäßig teuer lokale Rohstoffversorgung			1	1	0,46%
Sensibilisierung			1	1	0,46%
Online-Marketing			1	1	0,46%
Insgesamt	92	76	48	216	100,00%

Herausforderungen und Lösungsansätze

Von den untersuchten Faktoren bedeutet der Arbeitskräftemangel die größte Herausforderung für die meisten Befragten (70,83%), danach folgt die Lage der Infrastruktur (47,92%) und der Mangel an Angebotsentwicklung im Tourismus (47,92%). Das fehlende Branding der Region wird noch häufig



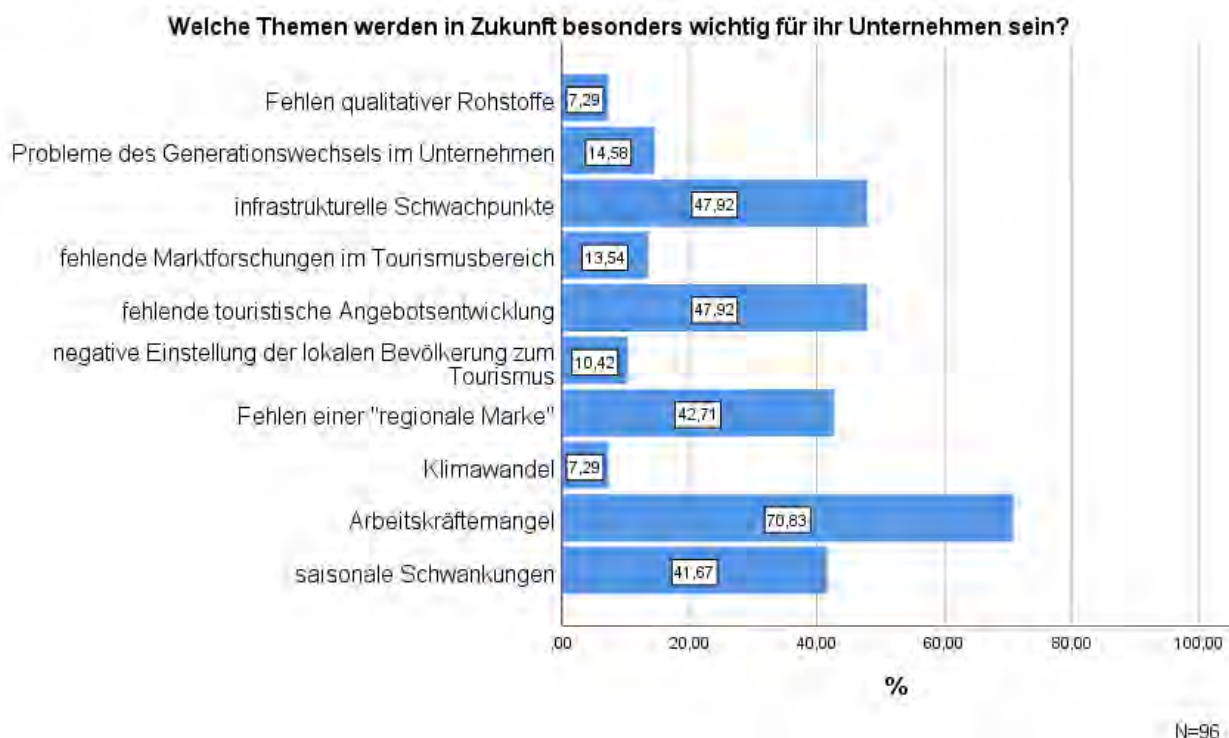
Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

erwähnt (42,71%) und die Saisonalität (41,67%). Der Klimawandel (7,29%) und der Mangel an Qualitätsrohstoffen wird als nicht so schwerwiegend empfunden.



Die Unternehmen versuchen, die oben genannten Herausforderungen durch diverse Tätigkeiten zu bewältigen. Erwähnt wurde der erhöhte Einsatz von Marketinginstrumenten (12,41%), die Beschäftigung von Praktikanten (6,21%), das wettbewerbsfähige Gehalt sowie Zusatzleistungen für Mitarbeiter (5,52%). Es ist beachtenswert, dass 4,83% der Unternehmen nichts getan hat, um dem Problem entgegenzuwirken. Der Erfolg der oben genannten Maßnahmen zeigte sich in der erhöhten Besucheranzahl (21,82%). Die Besucher haben die Veränderungen als positiv empfunden (7,27%), ein Dialog und Zusammenschluss ist zustande gekommen (3,64%) und die Saisonalität ist gesunken (3,64%).

Durch welche Tätigkeiten versuchten Sie diese Herausforderungen zu bewältigen?	Zuerst erwähnt	Als zweite erwähnt	Als dritte erwähnt	Erwähnt insgesamt	Häufigkeit insgesamt
Marketing, Online-Werbung	12	4	2	18	12,41%



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Ausbildung von Studenten, Traineeprogramm	5	4		9	6,21%
wettbewerbsfähiges Gehalt, Anreiz außer Arbeitsentgelt, Qualitätsarbeitsplatz	5	3		8	5,52%
soweit habe ich nichts gemacht, um die Probleme zu lösen	7			7	4,83%
mit eigener Entwicklung / eigenem Konzept	6		1	7	4,83%
Arbeits-/ Aufgabentransfer, Saisonarbeiter	6	1		7	4,83%
Beschäftigung von Rentnern / Studenten / Behinderten	4	1	1	6	4,14%
sonstige Programme / Programmpakete im Hotel	3	1	2	6	4,14%
längere Saison, Programme außer Saison (verbunden mit Feiertage, namhaften Daten)	4	1	1	6	4,14%
komplex (infrastrukturelle) Entwicklung, kontinuierliche Investitionen	4	1		5	3,45%
mehr eigene Arbeit	5			5	3,45%
Flexibilität, einzigartige Veranstaltungen	2	2		4	2,76%
periodisch unterschiedliche Preisbildung	3	1		4	2,76%
Ausbildung zuverlässiges Arbeitskräftes	3	1		4	2,76%
eigene Webseite / Webshop	1	2		3	2,07%
eigener Rohstoff, lokale Qualitätsprodukte	1		2	3	2,07%
regionale Integration	1	1	1	3	2,07%
Zusammenarbeit	1	1	1	3	2,07%
Qualitätserhöhung	1	1	1	3	2,07%
andere Zielgruppe, neuer Markt	1		1	2	1,38%
weniger Mitarbeiter	1	1		2	1,38%
Einbezug von eigenen Ressourcen	1	1		2	1,38%
Wettbewerbe	1	1		2	1,38%
Gemeinschaftsmarketing	1	1		2	1,38%
Einbeziehung von österreichischen Jugendlichen als Arbeitskraft (es war nicht erfolgreich)	1	1		2	1,38%
Programe, Schulungen außer Saison	1	1		2	1,38%
eigene Marke, Branding		1	1,0	2	1,38%
Mitgliedschaft im lokalen Tourismusverband		1	1,0	2	1,38%



Interreg
Austria-Hungary

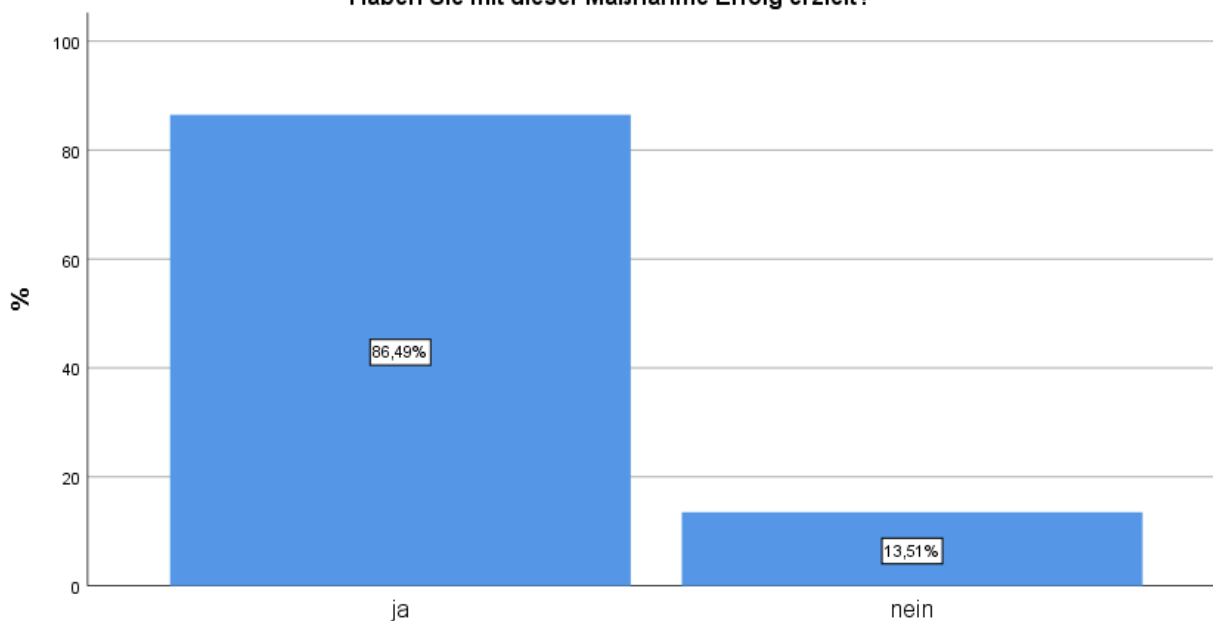
European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Einbeziehung von Auftragnehmern, externen Dienstleistern		2		2	1,38%
es ist nicht möglich	1			1	0,69%
den ferneren Arbeitskraft gewinnen	1			1	0,69%
Rohstoff von anderen Regionen	1			1	0,69%
Mechanisierung	1			1	0,69%
Nutzung alternativer Energie	1			1	0,69%
Karten auf lokales Kleinzug	1			1	0,69%
Ausstellungen, Konzerte, kulturelle Programme	1			1	0,69%
Kooperation mit Busunternehmen	1			1	0,69%
eigene Kinder als Unternehmer	1			1	0,69%
Preisbildung	1			1	0,69%
Menüänderung		1		1	0,69%
flexible Arbeitszeit		1		1	0,69%
innere Modernisierung von Immobilien			1	1	0,69%
Lösung für Parkplätze			1	1	0,69%
Insgesamt	91	37	17	145	100,00%

Haben Sie mit dieser Maßnahme Erfolg erzielt?



N=74

Haben Sie mit dieser Maßnahme Erfolg erzielt?



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)
Arg.	ja	64	66,7	86,5
	nein	10	10,4	13,5
	insgesamt	74	77,1	100,0
keine Antwort / keine Daten		22	22,9	
Insgesamt		96	100,0	

Begründung für das Erfolg der Maßnahme	Zuerst erwähnt	Als zweite erwähnt	Als dritte erwähnt	Erwähnt insgesamt	Häufigkeit insgesamt
der Besuch / die Auslastung des Unternehmens zunahm	12			12,0	21,82%
den Gästen gefiel der Wechsel	4			4,0	7,27%
die Nachfrage nach hochwertigen Dienstleistungen zunahm	3	1,0		4,0	7,27%
mehr Zusammenarbeit, gemeinsames Denken	2			2,0	3,64%
hochwertige Rohstoffe	1		1,0	2,0	3,64%
Programmpakete außer Saison / mehrere Programmpakete	1		1,0	2,0	3,64%
Arbeitskräftemangel (qualifiziert)	1	1,0		2,0	3,64%
unangemessene Einstellung	2			2,0	3,64%
lokale Werte sind wichtig	2			2,0	3,64%
lokale Ausbildung für Studenten, danach lokale Arbeitsplätze	2			2,0	3,64%
richtige persönliche Einstellung	2			2,0	3,64%
viele Leute benutzen das Internet	1			1,0	1,82%
verlangsamte Fluktuation	1			1,0	1,82%
die Studenten arbeiten nicht hier / nicht in ihrem Beruf	1			1,0	1,82%
Mangel an Wintersports	1			1,0	1,82%
langfristige Arbeit, man kann die Wirkung nicht sofort spüren	1			1,0	1,82%
erfolgreiche Arbeit	1			1,0	1,82%
Bau / Renovierung von Gebäuden)	1			1,0	1,82%



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

abnehmender Energieverbrauch	1			1,0	1,82%
es ist in Top 10 drinnen	1			1,0	1,82%
interne „Bildung“ / Erfahrungsaustausch	1			1,0	1,82%
Probleme bezüglich Arbeitskräfte wurde gelöst	1			1,0	1,82%
von der Nähe kommen auch Besucher	1			1,0	1,82%
eine Gemeinschaft wurde um das Museum herum organisiert	1			1,0	1,82%
wenn man kein Deutsch spricht, kommt oft aus Österreich zurück	1			1,0	1,82%
Vertretung ist nur eine kurzfristige Lösung	1			1,0	1,82%
für Wirkung von Marketing braucht man Zeit	1			1,0	1,82%
mehrere große Veranstaltungen, Programme		1		1,0	1,82%
Mitarbeiter arbeiten schon lange in dem Unternehmen		1		1,0	1,82%
ungeeignete Geräte		1		1,0	1,82%
Insgesamt	48	5	2	55	100,00%

Kooperation mit Schulen im Ausbildungsbereich

Als Antwort auf die Herausforderungen am Arbeitsmarkt, kooperieren 56,52% der Befragten mit Bildungsinstitutionen. Für Nichtkooperation wurden am häufigsten die folgenden Gründe erwähnt (insgesamt konnten 36 Gründe ermittelt werden):

- Unternehmenstätigkeit erfordert es nicht; kein Bestehen einer sonstigen Notwendigkeit (36,11%)
- Größe des Unternehmens (19,44%)
- Studierende können ohne Masterdiplom nicht beschäftigt werden (11,11%)
- keine Gelegenheit/ Beziehung/Bekanntheit vorhanden (11,11%)
- wegen Saisonalität (5,56%)
- keine Kapazität (5,56%)
- kleine Ortschaften ziehen junge Arbeitskräfte nicht an (5,56%)



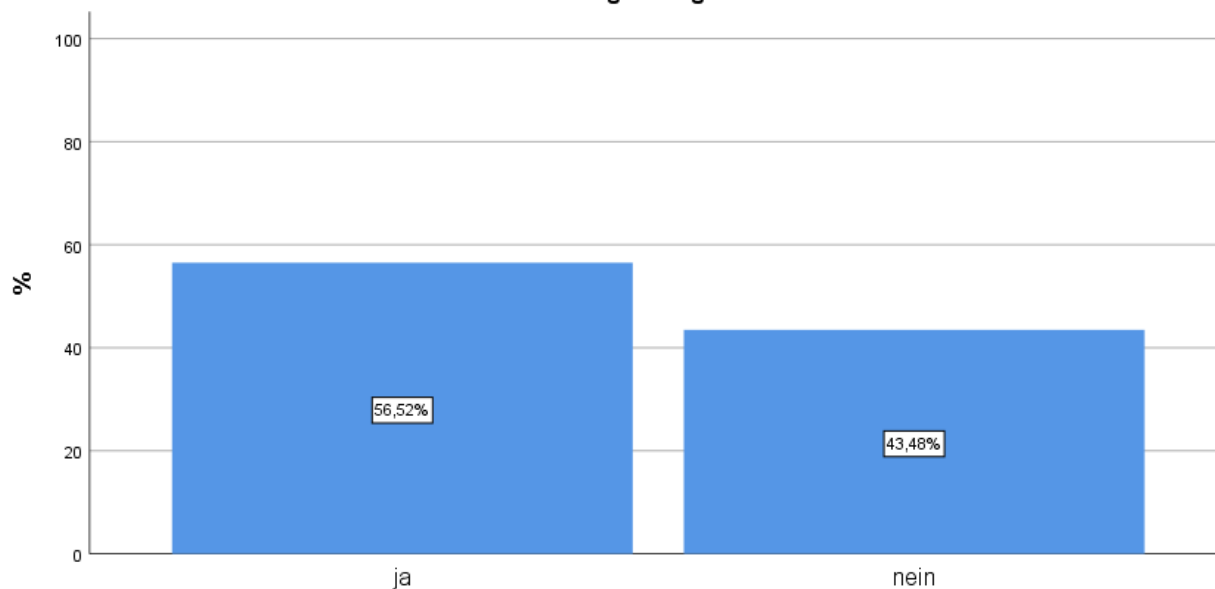
Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Arbeiten Sie mit Schulen auf dem Gebiet der Ausbildung zusammen oder verfügen Sie über einen/mehrere Ausbildungsverträge?



N=92

Aus welchem Grund arbeiten Sie mit Schulen zusammen?	Zuerst erwähnt	Als zweite erwähnt	Als dritte erwähnt	Erwähnt insgesamt
die Aktivität erfordert es nicht, keine Notwendigkeit	13		13,0	36,11%
Unternehmensgröße	7		7,0	19,44%
sie können keine Studenten ohne Masterprüfung einstellen	4		4,0	11,11%
keine Möglichkeit / Beziehung/ Bekanntheit	4		4,0	11,11%
wegen Saisonalität	1	1,0	2,0	5,56%
keine Kapazität	2		2,0	5,56%
sie machen das Praktikum anderswo, nicht in einer kleinen Ortschaft	1	1,0	2,0	5,56%
schlechte Erfahrung	1		1,0	2,78%
keine entsprechende Ausbildung	1		1,0	2,78%
Insgesamt	34	2	36,0	100,00%



Interreg

Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Lösungsansätze für die Saisonalität

Für die Saisonalität haben wir 65 spontan erwähnte Lösungsansätze erhalten, laut unsere Tabelle. Organisierte Programme, Programmpakete, die Betonung von regionale Spezialitäten, eine verstärkte Werbe-, und Marketingkampagne sind vorgeschlagen worden.

Lösungsansätze für die Saisonalität	Zuerst erwähnt	Als zweite erwähnt	Als dritte erwähnt	Erwähnt insgesamt	Häufigkeit insgesamt
kein Vorschlag	34			34	34,34%
organisierte Programme, Programmpakete	3	1,0		4	4,04%
Programme außer Saison (Wallfahrt, Schweineschlacht)	5	1,0		6	6,06%
lokale Spezialitäten	2	1,0		3	3,03%
Wellness-Abteilung	1	1,0		2	2,02%
Programme zur Saisonverlängerung	6	1,0		7	7,07%
aufeinander bauende ergänzende Tätigkeiten	2			2	2,02%
spezielle Angebote / periodische Preisgestaltung	3			3	3,03%
Gastrofestivals	1		1,0	2	2,02%
nicht nur Outdoor-Programme	2			2	2,02%
Entwicklungen (Tourismus, Infrastruktur)	2			2	2,02%
Zusammenarbeit, gemeinsame Programme	6		1,0	7	7,07%
Beitritt zu Neusiedler See Card	1			1	1,01%
Sport, Skifahren im Winter	3		1,0	4	4,04%
innovative Produkte, Dienstleistungen	1			1	1,01%
Erweiterung der Radwege	2			2	2,02%
Werbung, Marketing, Anzeige	2	2		4	4,04%
Gesundheitstourismus	1			1	1,01%
Thermalbäder	1			1	1,01%
genaue Programmbroschüre	1			1	1,01%
Anpassung zur ungarischen Feiertage	1			1	1,01%
Gesundheitscamps von Herbst bis Frühling	1			1	1,01%



Interreg

Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

vorläufige Absprache der Programme auf regionaler Ebene	1			1	1,01%
Autoveranstaltungen	1			1	1,01%
kulturelle Veranstaltungen		3		3	3,03%
Familienprogramme – für kleine Kinder		1		1	1,01%
zur Zielgruppe passende Programme		1		1	1,01%
Wintermessen		1		1	1,01%
Összesen	83	13	3	99	100,00%



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

4. Forschungsergebnisse - Analyse der Bedürfnisse der sektoralen Unternehmen, Identifizierung der primären kooperativen Potenziale

Touristische Anziehungskräfte Österreich-Ungarns

Für die Ermittlung der touristischen Anziehungskräfte, haben wir die Befragten gebeten, Faktoren zu nennen (offene Frage), die sie für die Region für strategisch wichtig halten, weil sie unsere Region einzigartig machen und worauf österreich-ungarische Projekte gebaut werden können. Aus strategischer Sicht sind folgende Erwähnungen besonders interessant:

- Kurbäder, Thermalwasser, Hallenbäder (11,41%)
- Fahrradtourismus (10,86%)
- Skifahren/Skipisten (7,07%)
- natürliche Umgebung, Ökotourismus, Wandertourismus (9,24%)
- Wein- und Gastrotourismus (7,61%)
- Wanderwege um historische Schlösser (3,26%)
- Religionstourismus (2,72%)
- Gesundheitstourismus, Thermalendreieck (1,63%)
- Weiterführung von österreichischen Wanderwegen in Ungarn (1,09%)
- Gästeaustausch, Partnerschaften zwischen Dörfern (0,54%)

Welche österreich-ungarische Attraktionen halten Sie strategisch wichtig?	Zuerst erwähnt	Als zweite erwähnt	Als dritte erwähnt	Erwähnt insgesamt	Häufigkeit insgesamt
Kurbäder, Thermalwasser, Hallenbäder	10	6	5	21	11,41%
Radtourismus	8	10	2	20	10,87%
Ski	10	3		13	7,07%
Landschaft Neusiedler See	7	3		10	5,43%
natürliche Umwelt, Ökotourismus	3	3	3	9	4,89%
lokale Touren	3	4	1	8	4,35%
Weintourismus	3	3	2	8	4,35%
Wanderwege in der Nähe von Burgen	3	1	2	6	3,26%
Gastrotourismus	1	3	2	6	3,26%



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

gemeinsame Veranstaltungen, Programme	5			5	2,72%
tematische Touren	1	4		5	2,72%
Wallfahrt, Religionstourismus	2		3	5	2,72%
Eszterháza	3	1	1	5	2,72%
Alpannonica	4	1		5	2,72%
Attraktionen an der Grenze		4	1	5	2,72%
kulturelle Programme	1	2	1	4	2,17%
Gesundheitstourismus-Dreieck	2	1		3	1,63%
römische Denkmäler, historische Sehenswürdigkeiten	1		2	3	1,63%
FHNP		2	1	3	1,63%
komplexe Entwicklung des ländlichen /lokalen Tourismus	1		1	2	1,09%
Nähe zum Őrség	2			2	1,09%
Höhlentheater	2			2	1,09%
klassische Musik	1	1		2	1,09%
Mönichkirchen	1		1	2	1,09%
gemeinsame Vergangenheit	2			2	1,09%
kulturelle Erbe	1		1	2	1,09%
österreichische Wanderwege – weiter in Ungarn		1	1,0	2	1,09%
Erbe von Eszterházy		1	1,0	2	1,09%
Lenti-Bad Radkersburg gemeinsames Projekt	1			1	0,54%
Waldeisenbahn (Csömödéri)	1			1	0,54%
Gastfreundschaft	1			1	0,54%
Sporttourismus	1			1	0,54%
Unterkunft für Familien gratis	1			1	0,54%
internationale Veranstaltungen tangieren den Bereich		1		1	0,54%
gemeinsames Marketing		1		1	0,54%
Angelsee		1		1	0,54%
Aqacity		1		1	0,54%
Jagd		1		1	0,54%
Waldschule (Zakatoló)		1		1	0,54%
Webseite		1		1	0,54%
Berge, Weinregion		1		1	0,54%
Berstein		1		1	0,54%
Nähe zu den Alpen		1		1	0,54%
Gastaustausch, Zwillingbeziehung zwischen Dörfern			1	1	0,54%



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund

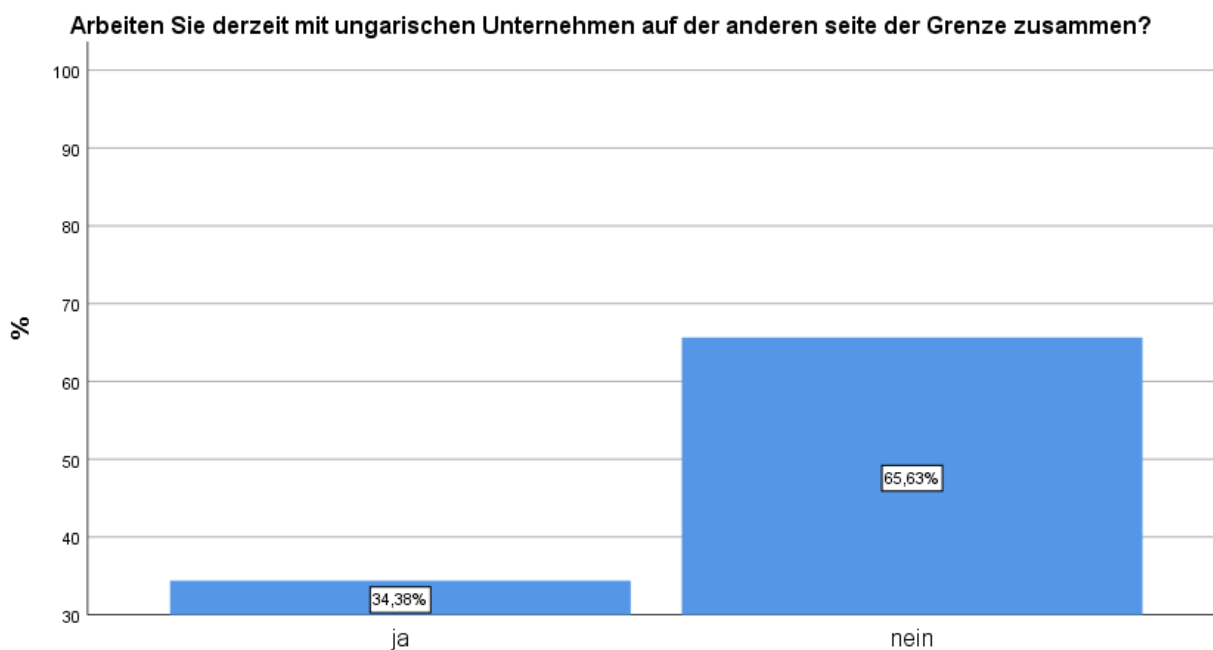


REGIONET Competitive

Rekreationsmöglichkeiten			1	1	0,54%
Nähe zu Graz			1	1	0,54%
Hotel – ausländische Gruppen			1	1	0,54%
Kőszeg-Berge			1	1	0,54%
Ethnographie			1	1	0,54%
Blumenweg von Herény			1	1	0,54%
Insgesamt	82	64	38	184	100,00%

Grenzüberschreitenden Kooperationen in Österreich-Ungarn

65,63% der Befragten verfügen nicht über eine grenzüberschreitende wirtschaftliche Zusammenarbeit. Der meist genannte Grund dafür ist der Mangel an Bedarf (40,98%) und der Mangel an ähnlichen kooperationsfähigen Unternehmen auf der anderen Seite der Grenze (9,84%). Weiterhin wurde der Kapazitäts- und Zeitmangel, die nicht ausreichende Größe des Unternehmens und die Entfernung als relevanter Faktor erwähnt.



N=96



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Haben Sie zurzeit eine grenzüberschreitende Kooperation mit österreichischem Unternehmen?

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)
Arg.	ja	33	34,4	34,4
	nein	63	65,6	65,6
	Insgesamt	96	100,0	100,0

Aus welchem Grund haben Sie keinen grenzüberschreitenden Geschäftskontakt? (N=63)	Zuerst erwähnt	Als zweite erwähnt	Als dritte erwähnt	Erwähnt insgesamt
es gibt kein Grund dafür, es besteht keine Nachfrage	25		25,0	40,98%
speziell, es gibt kein solches Geschäft in der Nähe	6		6,0	9,84%
keine Möglichkeit	3	2,0	5,0	8,20%
Größe des Unternehmens, Kleinunternehmen	3		3,0	4,92%
Mangel an Informationen / Wissen	3		3,0	4,92%
Kapazitätsmangel	3		3,0	4,92%
Mangel an Offenheit	1	1,0	2,0	3,28%
Entfernung	1	1,0	2,0	3,28%
lokale Unternehmen sind bevorzugt	2		2,0	3,28%
Mangel an materiellen Ressourcen	1	1,0	2,0	3,28%
Zeitmangel	1	1,0	2,0	3,28%
schlechte Erfahrung	1		1,0	1,64%
Kontakt mit anderen Ländern	1		1,0	1,64%
wegen des Firmenprofils	1		1,0	1,64%
die Geschäftsbeziehung wurde beendet / unterbrochen	1		1,0	1,64%
komplizierte gesetzliche Regelung		1	1,0	1,64%
Interessenkonflikt		1	1,0	1,64%
insgesamt	53	8	61,0	100,00%



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund

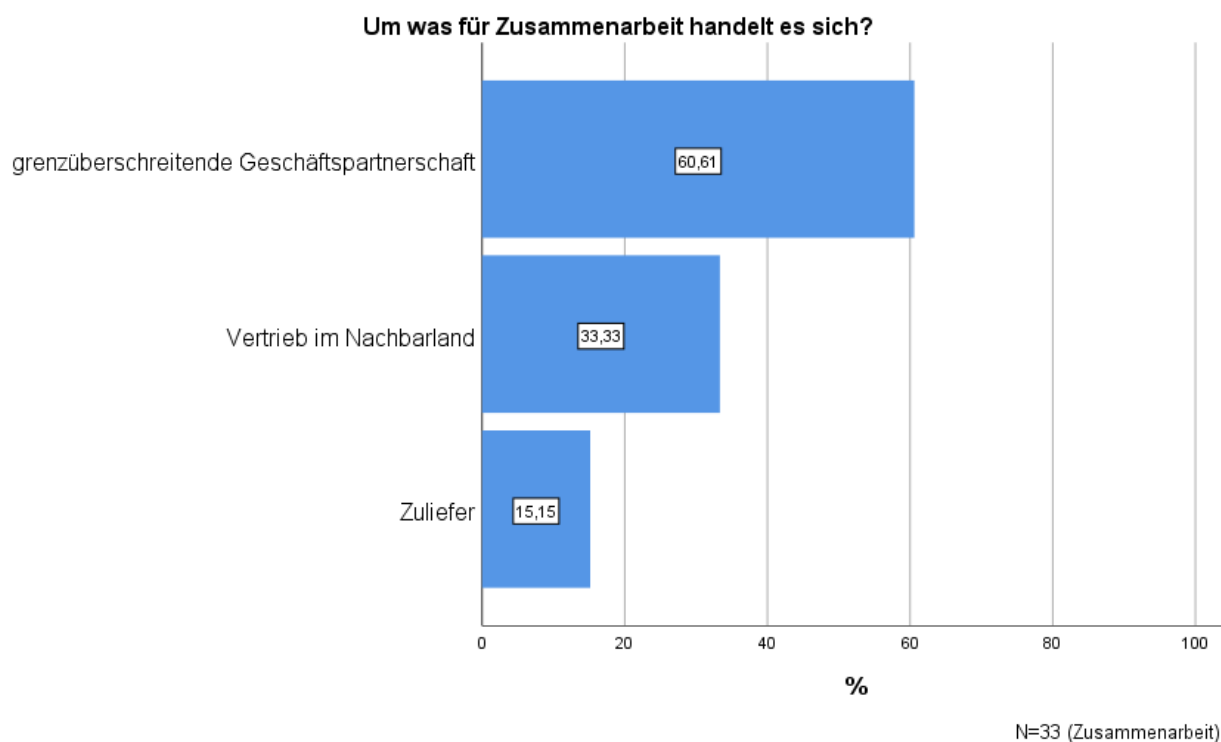


REGIONET Competitive

Die Befragten mit einer grenzüberschreitenden Kooperation (33 Antwortende) profitieren am häufigsten von einer Partnerschaft in der Branche (60,61%), vom Verkauf im Nachbarland (33,33%) und von der Zuliefererfunktion (15,15%).

Sonstige Erwähnungen

- Reisebüro (4 Erw.)
- gemeinsamer INTERREG Wettbewerb (34 Erw.)
- Ausstellungstätigkeit im Forschungsbereich (1 Erw.)



Die Bereitschaft für eine grenzüberschreitende Kooperation

78,72% der Befragten würden gerne in den nächsten zwei Jahren ein gemeinsames Tourismus-Projekt mit Unternehmen über die Grenze hinaus verwirklichen (Anteil der eher oder ganz



Interreg
Austria-Hungary

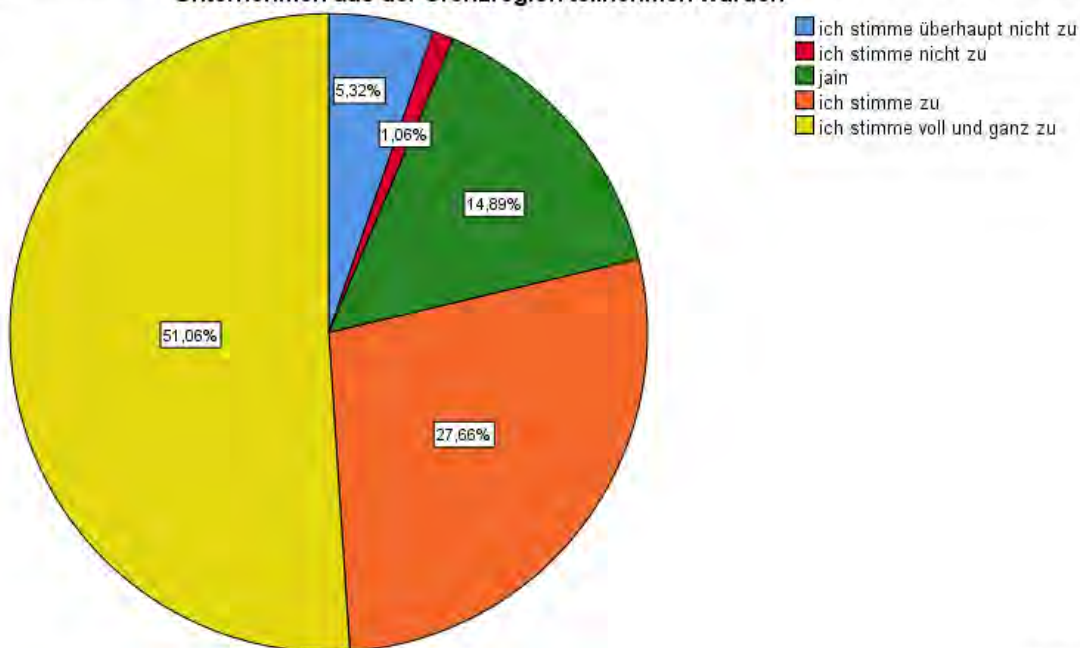
European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

zustimmenden). Falls wir die unbestimmten Antwortgeber berücksichtigen erreicht die Kooperationsbereitschaft 93, 61%. Auf einer Skala von eins (niedrigste Wert) bis fünf (höchste Wert), beträgt der Durchschnittswert der Kooperationsbereitschaft 4,18.

Ich würde gerne in den nächsten 2 Jahren an der Verwirklichung eines Tourismusprojektes mit ungarischen Unternehmen aus der Grenzregion teilnehmen würden



N=94

Ich würde gerne in den nächsten 2 Jahren an der Verwirklichung eines Tourismusprojektes mit ungarischen Unternehmen aus der Grenzregion teilnehmen

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)	Häufigkeit des kumulierten Arguments (%)
Arg.	ich stimme überhaupt nicht zu	5	5,2	5,3	5,3
	ich stimme nicht zu	1	1,0	1,1	6,4
	ja/n	14	14,6	14,9	21,3
	ich stimme zu	26	27,1	27,7	48,9
	ich stimme voll und ganz zu	48	50,0	51,1	100,0
	insgesamt	94	97,9	100,0	



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

keine Antwort / keine Daten	2	2,1		
Insgesamt	96	100,0		

Deskriptive Statistiken

	Minimum	Maximum	Durchschnitt	Streuung	Varianz
Ich würde gerne in den nächsten 2 Jahren an der Verwirklichung eines Tourismusprojektes mit ungarischen Unternehmen aus der Grenzregion teilnehmen	94	1,00	5,00	4,1809	1,07726

Die, die sich bereit erklärt haben in grenzüberschreitenden Tourismuskoooperationen teilzunehmen, haben ihre Interessenbereiche bekannt gemacht. Die beliebtesten waren Kollaborationen, die sich grenzüberschreitend ergänzt haben (69,32%). In einer Vielzahl der Fälle ging es um tätigkeitsbezogene Marketing (64,77%) und Vertrieb (47,73%) Kooperationen. Die Bereitschaft für die Zusammenarbeit ist geringer im Bereich der Arbeitskräfte (13,64%), Einfuhr (12,5%) und Inbetriebhaltung (11, 36%). Weitere erwähnte Punkte waren die Einführung von neuen Erlebnissen, Gesundheitstourismus mit Bezug auf präventive Eingriffe und die Kontaktaufnahme mit Reiseveranstaltern herausheben.



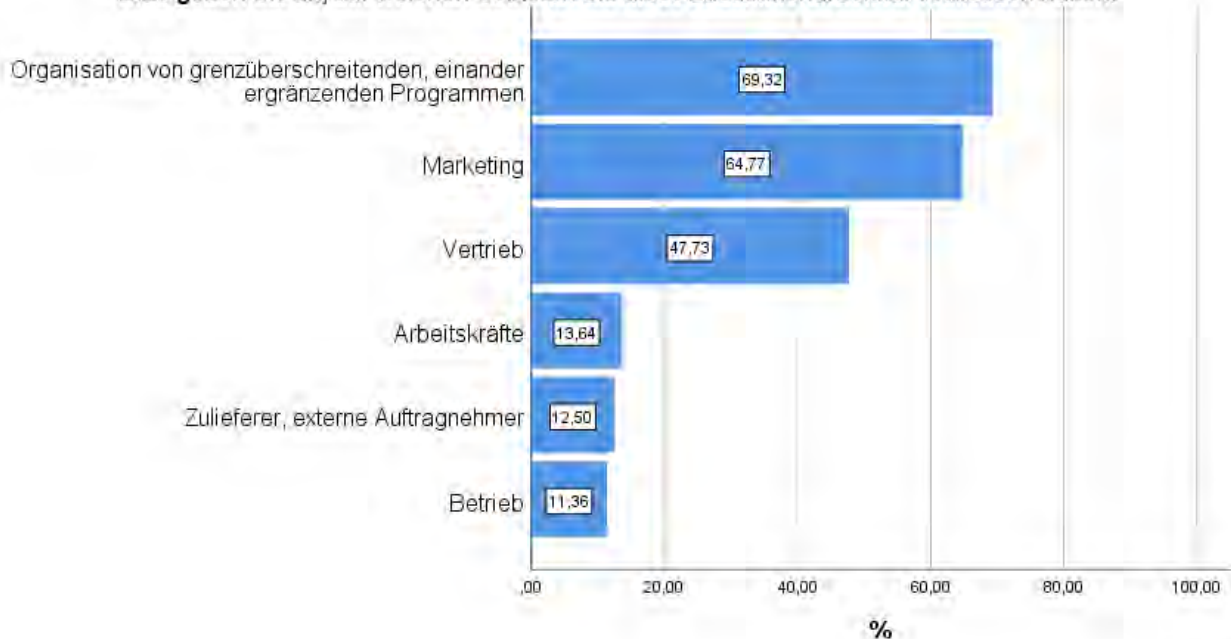
Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Bitte geben Sie an, auf welchen Gebieten Sie diese Zusammenarbeit für realistisch halten!



N=88

Sonstige Erwähnungen

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)
Arg.	Erlebnisbericht	5	5,7	50,0
	Non-Profit Gesellschaft	1	1,1	10,0
	Ausstellungen	1	1,1	10,0
	gemeinsame preventive Veranstaltungen (zahnmedizinisch)	1	1,1	10,0
	Fahrradverein	1	1,1	10,0
	Kontaktaufnahme mit Reisebüros	1	1,1	10,0
	insgesamt	10	11,4	100,0
	keine Antwort / keine Daten	78	88,6	
Insgesamt		88	100,0	

Wir haben die Befragten gebeten, konkrete Projekte im Grenzgebiet zu nennen, an denen sie gerne teilnehmen würden. Spontan wurden die Folgenden erwähnt:



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund

REGIONET Competitive



- Gemeinsames, regionales Marketing (7,61%)
- Empfehlungen über ausländischen Veranstalter, Reisebüros für Gruppen (5,43%)
- Tourismuskooperation zwischen Regionen (3,26%)
- Gemeinsames Management von Kulturerbe (1,09%)

54,55% der Befragten meinen, in den genannten Projekten sollten länderübergreifend Unternehmen und non-profit Organisationen teilnehmen. 11,36% meinen, dass ausschließlich Unternehmen an der Zusammenarbeit beteiligt sein sollten und 6,82% sprechen sich für eine reine Zusammenarbeit von non-Profit Organisationen aus. In diesem Fall müsste beachtet werden, was für Projekte die Antwortgeber markiert haben, um die Ergebnisse unter diesem Aspekt zu interpretieren. Wir können mit Sicherheit sagen, dass in der Mehrzahl der Projekte eine Zusammenarbeit von Unternehmen und non-profit Organisationen von beiden Seiten der Grenze stattgefunden hat.

Konkret Projektvorschläge, woran wir uns beteiligen möchten (N=88)	Zuerst erwähnt	Als zweite erwähnt	Als dritte erwähnt	Erwähnt insgesamt	Häufigkeit insgesamt
Ich weiß es nicht	13			13,0	14,13%
Kooperation im Tourismus, Vermittlung von lokale Fremdenführer	5	4		9,0	9,78%
Gemeinsame/regionale Marketing	3	3	1,0	7,0	7,61%
Empfehlen von ausländische Veranstalter, Reisebüros für Gruppen	3	2		5,0	5,43%
Fahrradtourismus	3	1		4,0	4,35%
Thematischer Tourismus	2	1		3,0	3,26%
Tourismuskoooperation zwischen Regionen	3			3,0	3,26%
Führungen mit Verkostung/ Weinberg (Keller) Führungen	3			3,0	3,26%
gemeinsame Publikationen im Bereich Tourismus und Werbematerial	1	1		2,0	2,17%
Thematische Wanderungen	1	1		2,0	2,17%
Österreichische Programme im einheimischen Angebot eingebaut und umgekehrt	2			2,0	2,17%
Infrastrukturentwicklungen	1	1		2,0	2,17%
einheitliches Profil für die Ortschaften aus der Region	1		1,0	2,0	2,17%



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

grenzüberschreitende regionale Produkte/Veranstaltungen	1	1		2,0	2,17%
Kulturprogramme	2			2,0	2,17%
traditionsbewahrende Programme		2		2,0	2,17%
Veranstaltungsreihe, Besuch von Erlebnisparks mit Gewinnspiele	1			1,0	1,09%
neue Burgwanderwege schaffen	1			1,0	1,09%
Präsenz an Märkte	1			1,0	1,09%
Rohstoffbeschaffung von dem österreichischen Markt	1			1,0	1,09%
Veranstaltungen in der Gastronomie um die österreich-ungarische Küche vorzustellen	1			1,0	1,09%
Gemeinsames Management von Kulturerben	1			1,0	1,09%
Alpannonica	1			1,0	1,09%
Ski	1			1,0	1,09%
Erfahrungsaustausch	1			1,0	1,09%
Einmalige Attraktionen, Besonderheiten	1			1,0	1,09%
Verleihung von E-Bikes	1			1,0	1,09%
Historische, Römische Denkmale präsentieren, bekannt machen	1			1,0	1,09%
Zusammenarbeit von Gemeindepartnerschaften	1			1,0	1,09%
Organisation von Sportveranstaltungen	1			1,0	1,09%
Herény Blumenfestivals und Messe grenzüberschreitend erweitern	1			1,0	1,09%
Bildung von österreichische Arbeitskräfte	1			1,0	1,09%
Beziehung mit Reisebüros und Busunternehmen ausbauen	1			1,0	1,09%
Sport und musikalisches Netz ausbauen	1			1,0	1,09%
Gemeinsame Prävention und Vorsorge Tage im zahnärztlichen Bereich im Grenzgebiet auf mehrere Standorte	1			1,0	1,09%
Naturkulturtage, Programme die auf Gebräuche in der Natur aufbauen	1			1,0	1,09%
Informaitonen von österreichische Programme für Hotelgäste in Ungarn (Sopron und 50 km Radius)	1			1,0	1,09%



Interreg
Austria-Hungary

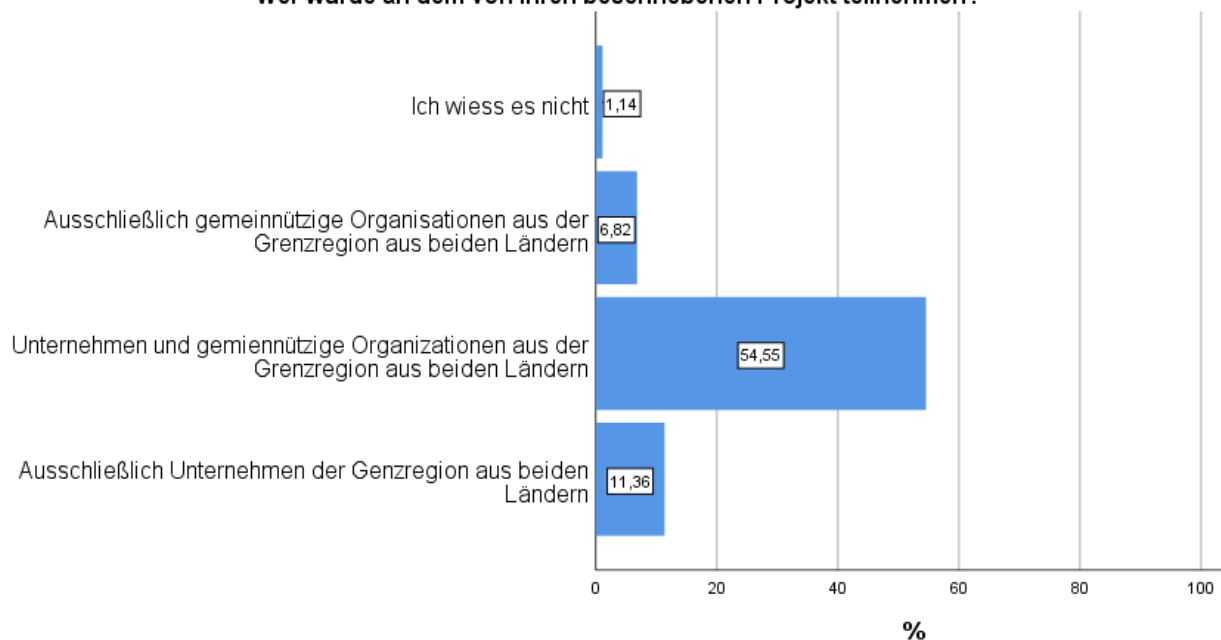
European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Projekte für ausländische Medienpräsenz	1			1,0	1,09%
Grenzüberschreitende Veranstaltungen im Raum Neusiedler See (Gourmet Festival, Weinfeste, Festival am Strand)	1			1,0	1,09%
Automobil- Clubs			1,0	1,0	1,09%
Kurbäder		1		1,0	1,09%
Zeitgenössische Kunst und Ferienlager		1		1,0	1,09%
Agentur für Arbeitsvermittlung		1		1,0	1,09%
Dental Piknik - Dental jamboree		1		1,0	1,09%
Erlebnisse in der Natur grenzüberschreitend, für Ungarische über die Grenze und für Deutschsprachigen in Ungarn		1		1,0	1,09%
Insgesamt	67	22	3	92,0	100,00%

Wer würde an dem von ihren beschriebenen Projekt teilnehmen?



N=88

In der nächsten Tabelle haben wir beispielhafte grenzüberschreitende Kooperationen zusammengefasst, die die Befragten bereits gekannt haben, oder als erwähnenswert empfanden. Für die offene Frage haben wir 37 Antworten erhalten.



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Welche beispielhaften grenzüberschreitenden Kooperationen kennen Sie?	Zuerst erwähnt	Als zweite erwähnt	Als dritte erwähnt	Erwähnt insgesamt	Häufigkeit insgesamt
kenne keine	24			24,0	39,34%
Alpannonica	5	1,0	1,0	7,0	11,48%
City-Cooperation-24 Stadtvereinigungsprojekt	3			3,0	4,92%
Interreg V-A Slowenien-Ungarn Programm für grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	1	1,0		2,0	3,28%
Kulturlandschaft Neusiedler See	2			2,0	3,28%
FHNP.NSNP	2			2,0	3,28%
EUROVELO- europäische Radrouten-Netz	1	1,0		2,0	3,28%
Mönichkirchen Skigebiet Zusammenarbeit	2			2,0	3,28%
Neusiedler See Card	1			1,0	1,64%
IGR	1			1,0	1,64%
Cicling AT-HUN	1			1,0	1,64%
Turisnet	1			1,0	1,64%
Rot-Weiß-Rot	1			1,0	1,64%
Offene Keller-Türen in Burgenland	1			1,0	1,64%
Steiner Almut	1			1,0	1,64%
Lutzmansburg-Napsugárpark gegenseitige Empfehlung	1			1,0	1,64%
Wien – TwinCityliner	1			1,0	1,64%
AUT-HUN Jagd	1			1,0	1,64%
Radmarathon rund um den Neusiedler See	1			1,0	1,64%
GO IN NATURE Projekt		1,0		1,0	1,64%
Welterbe - Projekt		1,0		1,0	1,64%
Herbst Festival		1,0		1,0	1,64%
Naturnet Projekt		1,0		1,0	1,64%
SiHu			1	1,0	1,64%
Geschriebenstein Naturpark Naturschutz Programm			1	1,0	1,64%
Insgesamt	51	7	3	61,0	100,00%

Nachfrage an gemeinsames Servicepaket von österreich-ungarischen Unternehmen



Interreg
Austria-Hungary

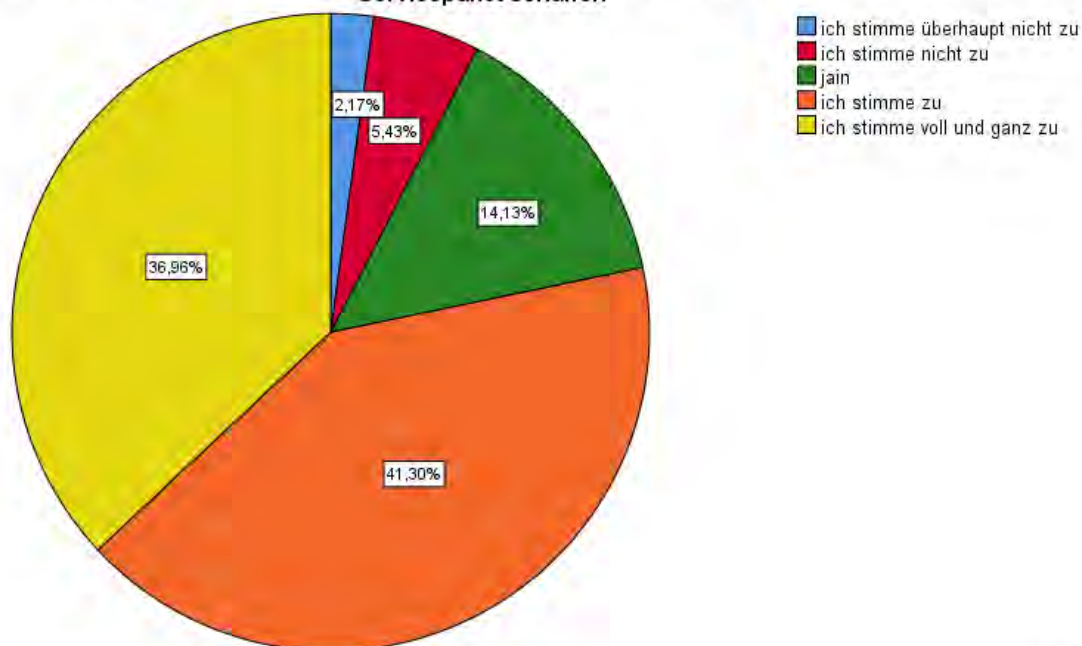
European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

78,28 % der Unternehmen können vorstellen, dass sie mit Unternehmen vom Nachbarland ein gemeinsames Servicepaket schaffen. Der Durchschnitt über die Übereinstimmung beträgt 4,05.

Ich halte es für vorstellbar, dass österreichische und ungarische Tourismusunternehmen ein gemeinsames Servicepaket schaffen



N=92

Ich halte es für vorstellbar, dass österreichische und ungarische Tourismusunternehmen ein gemeinsames Servicepaket schaffen

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)	Häufigkeit des kumulierten Arguments (%)
Arg.	ich stimme überhaupt nicht zu	2	2,1	2,2	2,2
	ich stimme nicht zu	5	5,2	5,4	7,6
	ja/nein	13	13,5	14,1	21,7
	ich stimme zu	38	39,6	41,3	63,0
	ich stimme voll und ganz zu	34	35,4	37,0	100,0
	insgesamt	92	95,8	100,0	
keine Antwort / keine Daten		4	4,2		
Insgesamt		96	100,0		



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Deskriptive Statistiken

	Minimum	Maximum	Durchschnitt	Streuung	Varianz
Ich halte es für vorstellbar, dass österreichische und ungarische Tourismusunternehmen ein gemeinsames Servicepaket schaffen	92	1,00	5,00	4,0543	,96492

Gemeinsame (österreich-ungarische) Anwendung von Marketing –Tools

Die Befragten bewerteten anhand einer Skala von eins bis fünf, mit welcher gemeinsamen österreich-ungarischen Anwendung von Marketingmitteln einverstanden sind. Alle von uns geprüften Instrumente wurden immerhin als „mittel“ eingestuft. Onlineaktivität zählt zu den bevorzugsten Marketinginstrumenten (4,37 im Durchschnitt), gefolgt von gemeinsamen Druckveröffentlichungen (3,97 i. D.) Die gemeinsame Vertretung in den klassischen Medien und eine gemeinsame Vertriebsorganisation bekamen ungefähr die selbe Bewertung (3,6 i.D.) Im Vergleich zu denen erfreuten sich die gemeinsamen Ausstellungen etwas mehr Beliebtheit (3,7 i.D.) Eine koordinierte Preispolitik wurde in wenigsten Fällen für notwendig erklärt (2,6 i.D.)



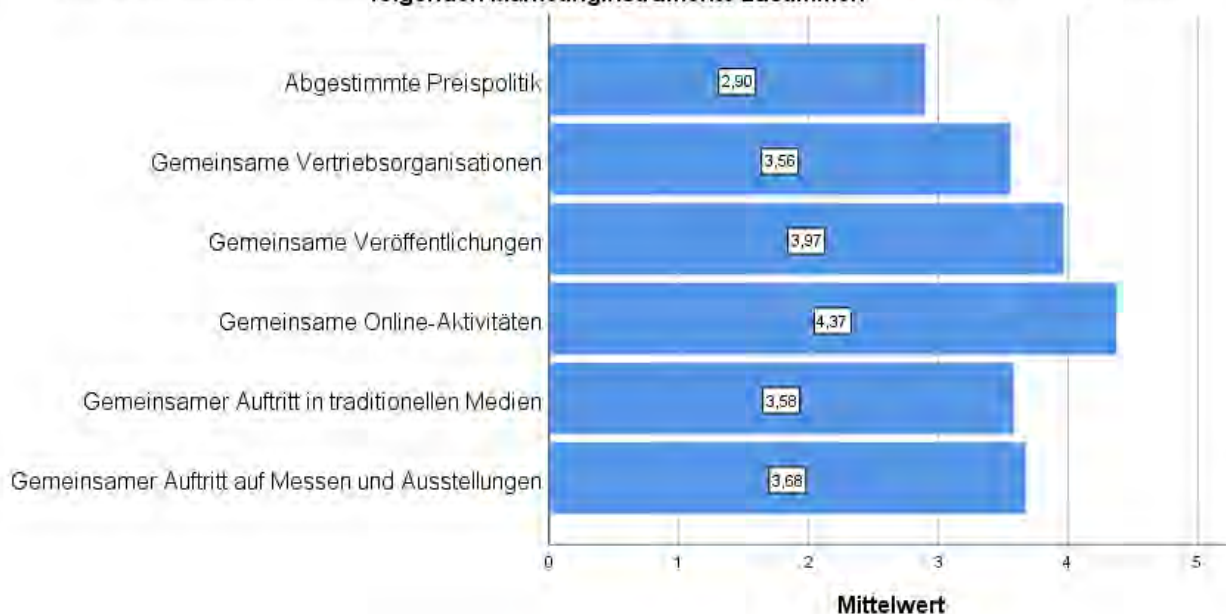
Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Bitte bewerten Sie anhand der Skala von 1-5, inwiefern Sie mit der gemeinsamen Notwendigkeit der folgenden Marketinginstrumente zustimmen



Deskriptive Statistiken

	N	Minimum	Maximum	Durchschnitt	Streuung	Varianz
Gemeinsame Messen und Ausstellungen	93	1	9	3,68	1,526	2,330
Gemeinsame Vertretung in den klassischen Medien	93	1	5	3,58	1,288	1,659
Gemeinsame Onlineaktivität	94	1	5	4,37	,984	,967
Gemeinsame Druckveröffentlichungen	94	1	5	3,97	1,168	1,365
Gemeinsame Vertriebsorganisation	93	1	9	3,56	1,598	2,554
Koordinierte Preispolitik	90	1	9	2,90	1,761	3,102

Werfen wir einen Blick auf die detaillierte Auswertung der einzelnen Marketing-Tools in den Kreisdiagrammen:



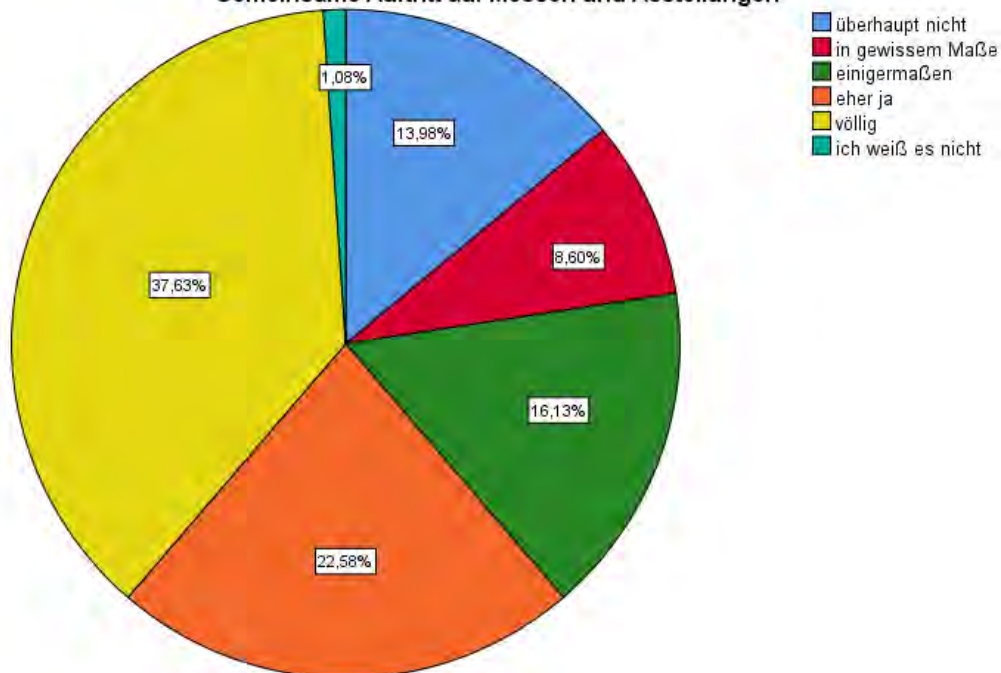
Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Gemeinsame Auftritt auf Messen und Asstellungen



N=93

Gemeinsame Messen und Ausstellungen

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)	Häufigkeit des kumulierten Arguments (%)
Arg.	überhaupt nicht	13	13,5	14,0	14,0
	in gewissem Maße	8	8,3	8,6	22,6
	einigermaßen	15	15,6	16,1	38,7
	eher ja	21	21,9	22,6	61,3
	völlig	35	36,5	37,6	98,9
	ich weiß es nicht	1	1,0	1,1	100,0
	insgesamt	93	96,9	100,0	
keine Antwort / keine Daten		3	3,1		
Insgesamt		96	100,0		



Interreg

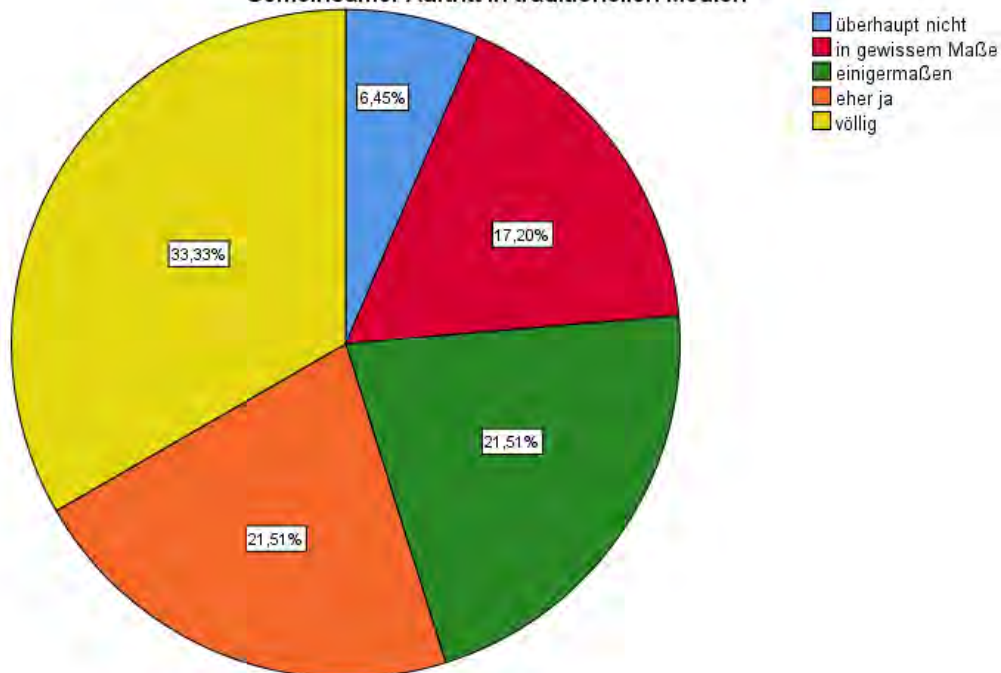
Austria-Hungary



European Union – European Regional Development Fund

REGIONET Competitive

Gemeinsamer Auftritt in traditionellen Medien



N=93

Gemeinsame Vertretung in den klassischen Medien

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)	Häufigkeit des kumulierten Arguments (%)
Arg.	überhaupt nicht	6	6,3	6,5	6,5
	in gewissem Maße	16	16,7	17,2	23,7
	einigermaßen	20	20,8	21,5	45,2
	eher ja	20	20,8	21,5	66,7
	völlig	31	32,3	33,3	100,0
	ich weiß es nicht	93	96,9	100,0	
keine Antwort / keine Daten		3	3,1		
Insgesamt		96	100,0		

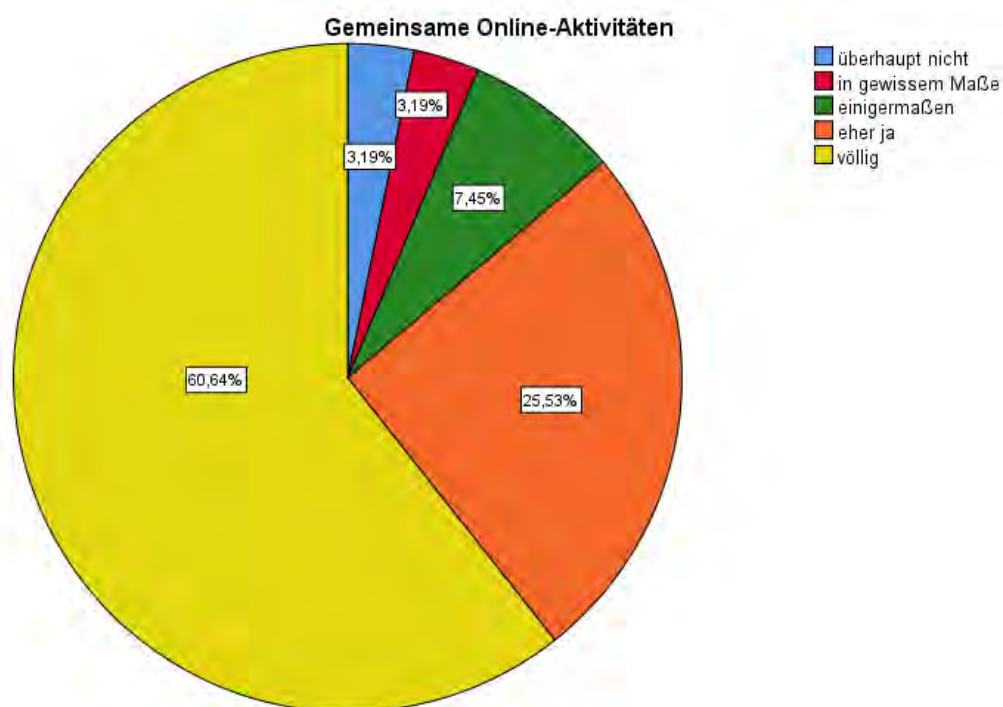


Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive



N=94

Gemeinsame Onlineaktivität

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)	Häufigkeit des kumulierten Arguments (%)
Arg.	überhaupt nicht	3	3,1	3,2	3,2
	in gewissem Maße	3	3,1	3,2	6,4
	einigermaßen	7	7,3	7,4	13,8
	eher ja	24	25,0	25,5	39,4
	völlig	57	59,4	60,6	100,0
	insgesamt	94	97,9	100,0	
keine Antwort / keine Daten		2	2,1		
Insgesamt		96	100,0		

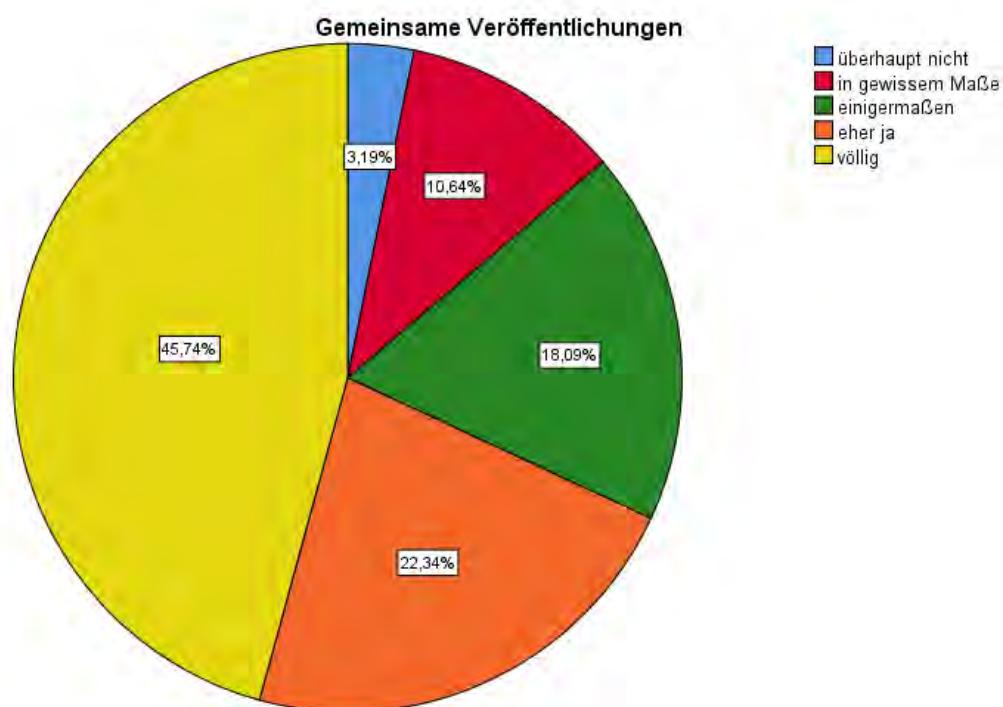


Interreg
Austria-Hungary



European Union – European Regional Development Fund

REGIONET Competitive



N=94

Gemeinsame Veröffentlichungen

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)	Häufigkeit des kumulierten Arguments (%)
Arg.	überhaupt nicht	3	3,1	3,2	3,2
	in gewissem Maße	10	10,4	10,6	13,8
	einigermaßen	17	17,7	18,1	31,9
	eher ja	21	21,9	22,3	54,3
	völlig	43	44,8	45,7	100,0
	insgesamt	94	97,9	100,0	
keine Antwort / keine Daten		2	2,1		
Insgesamt		96	100,0		



Interreg

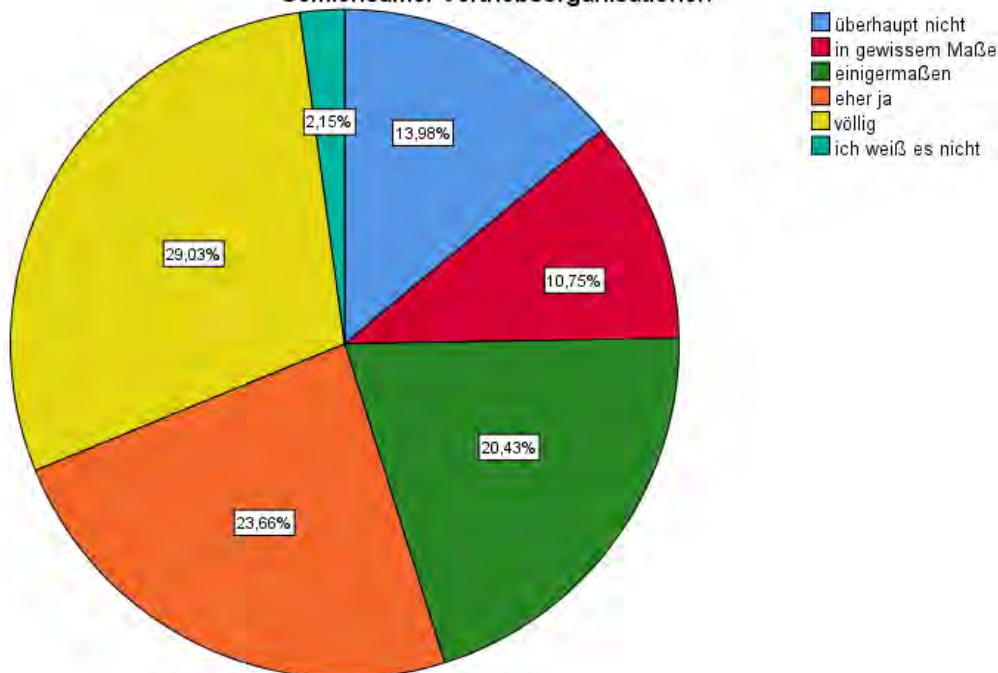
Austria-Hungary



European Union – European Regional Development Fund

REGIONET Competitive

Gemeinsamer Vertriebsorganisationen



N=93

Gemeinsamer Vertriebsorganisation

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)	Häufigkeit des kumulierten Arguments (%)
Arg.	überhaupt nicht	13	13,5	14,0	14,0
	in gewissem Maße	10	10,4	10,8	24,7
	einigermaßen	19	19,8	20,4	45,2
	eher ja	22	22,9	23,7	68,8
	völlig	27	28,1	29,0	97,8
	ich weiß es nicht	2	2,1	2,2	100,0
	insgesamt	93	96,9	100,0	
keine Antwort / keine Daten		3	3,1		
Insgesamt		96	100,0		

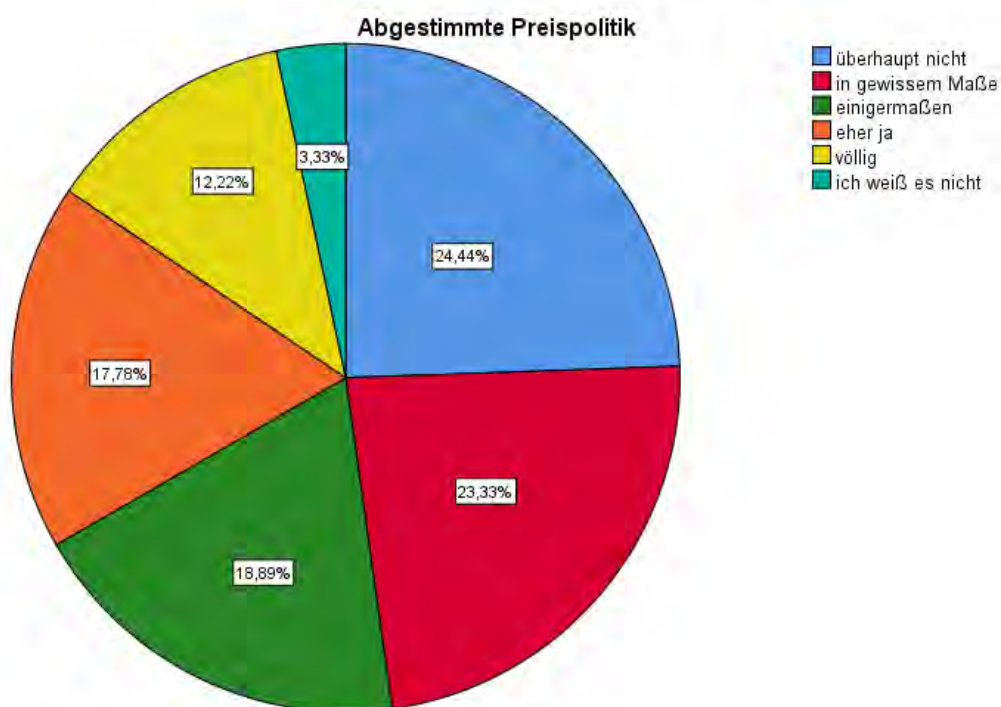


Interreg
Austria-Hungary



European Union – European Regional Development Fund

REGIONET Competitive



N=90

Abgestimmte Preispolitik

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)	Häufigkeit des kumulierten Arguments (%)
Arg.	überhaupt nicht	22	22,9	24,4	24,4
	in gewissem Maße	21	21,9	23,3	47,8
	einigermaßen	17	17,7	18,9	66,7
	eher ja	16	16,7	17,8	84,4
	völlig	11	11,5	12,2	96,7
	ich weiß es nicht	3	3,1	3,3	100,0
	insgesamt	90	93,8	100,0	
keine Antwort / keine Daten		6	6,3		
Insgesamt			100,0		



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund

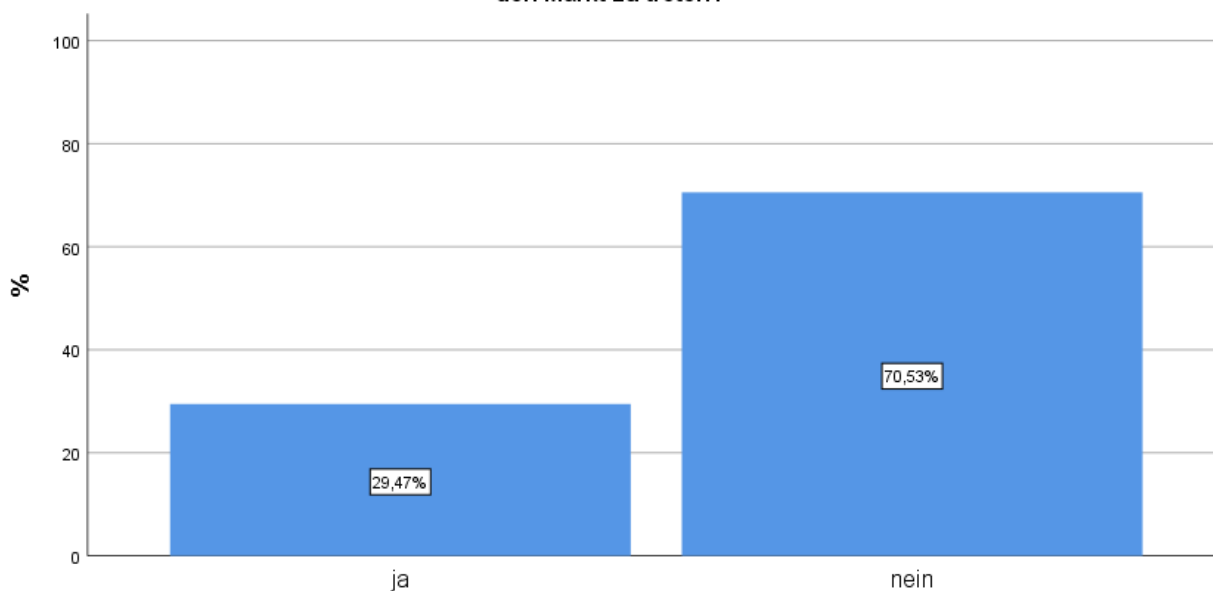


REGIONET Competitive

Anbietung von innovativen Dienstleistungen im benachbarten Markt

29,47 % der Befragten haben vor, sich auf dem Markt des benachbarten Landes mit einer neuen Dienstleistung zu etablieren.

Planen Sie, mit neuen - von Ihren jetztigen oder ehemaligen Tätigkeit abweichenden - Dienstleistungen auf den Markt zu treten?



N=95

Planen Sie, mit neuen – von Ihren jetztigen oder ehemaligen Tätigkeit abweichenden – Dienstleistungen auf den Markt zu treten?

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)	Häufigkeit des kumulierten Arguments (%)
Arg.	ja	28	29,2	29,5	29,5
	nein	67	69,8	70,5	100,0
	insgesamt	95	99,0	100,0	
keine Antwort / keine Daten		1	1,0		
Insgesamt		96	100,0		



Interreg
Austria-Hungary

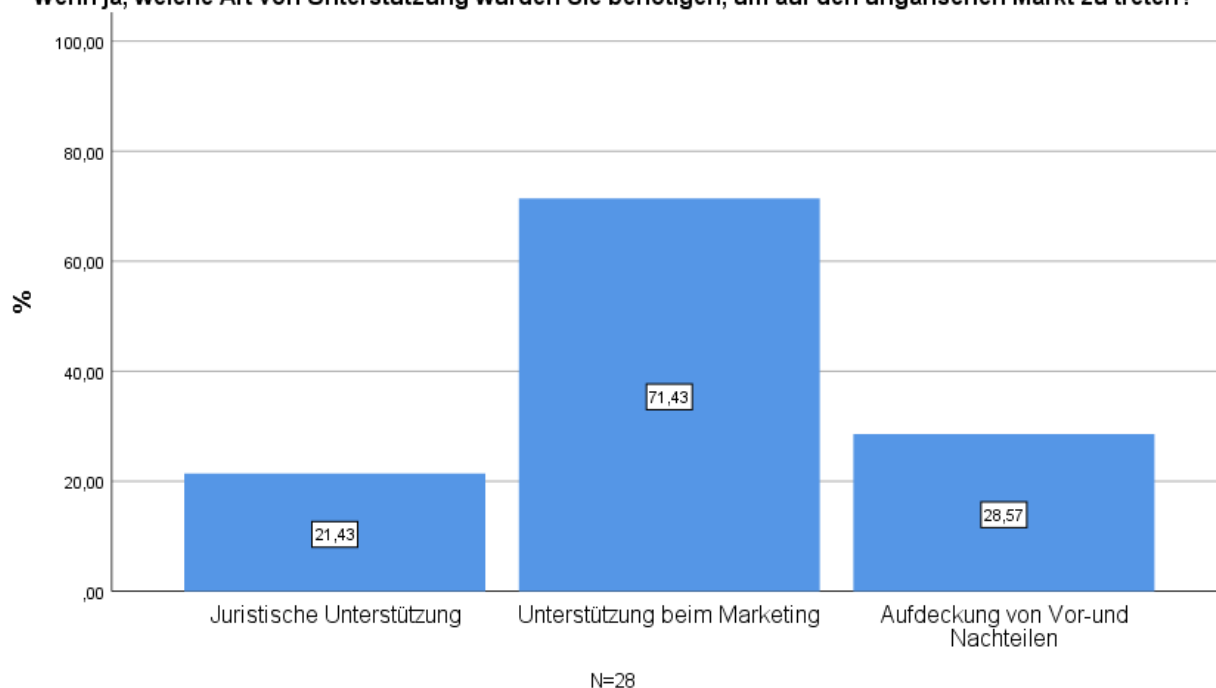
European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Die es vorhaben, sich auf dem Markt des benachbarten Landes zu etablieren (28 Befragte,) erwarten in erster Linie eine Marketingunterstützung für ihre Arbeit (71,43 %). Fast ein Viertel der Befragten rechnen auch mit einem rechtlichen Beistand bzw. wollen die Risiken und Vorteile genauer kennenlernen.

Wenn ja, welche Art von Unterstützung würden Sie benötigen, um auf den ungarischen Markt zu treten?



7

Juristische Unterstützung

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)	Häufigkeit des kumulierten Arguments (%)
Arg.	genannt	6	21,4	21,4	21,4
	nicht genannt	22	78,6	78,6	100,0
	Insgesamt	28	100,0	100,0	

Marketingunterstützung

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)	Häufigkeit des kumulierten Arguments (%)
--	--	----------------------	----------------	------------------------------	--



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Arg.	genannt	20	71,4	71,4	71,4
	nicht genannt	8	28,6	28,6	100,0
	Insgesamt	28	100,0	100,0	

Erläutern der Vor- und Nachteile

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)	Häufigkeit des kumulierten Arguments (%)
Arg.	genannt	8	28,6	28,6	28,6
	nicht genannt	20	71,4	71,4	100,0
	Insgesamt	28	100,0	100,0	

Benannt wurde ferner der Bedarf kompetente Partnerschaftsorganisationen auffindig zu machen. (2 Erwähnungen).

Meinungen betreff Arbeitskräfte im Fremdenverkehrswesen

Wie bereits bei den vorherigen Befragungen erwähnt und auch in der Erstellung klar geworden ist, sind die Befragten meistens mit der Arbeitsmarktlage unzufrieden. Auf einer Skala von eins bis fünf bewerteten die Befragten das quantitative Arbeitskraftpotenzial sehr niedrig (2,5), für die qualifizierte Kräfte gaben sie eine Bewertung von 2,86.



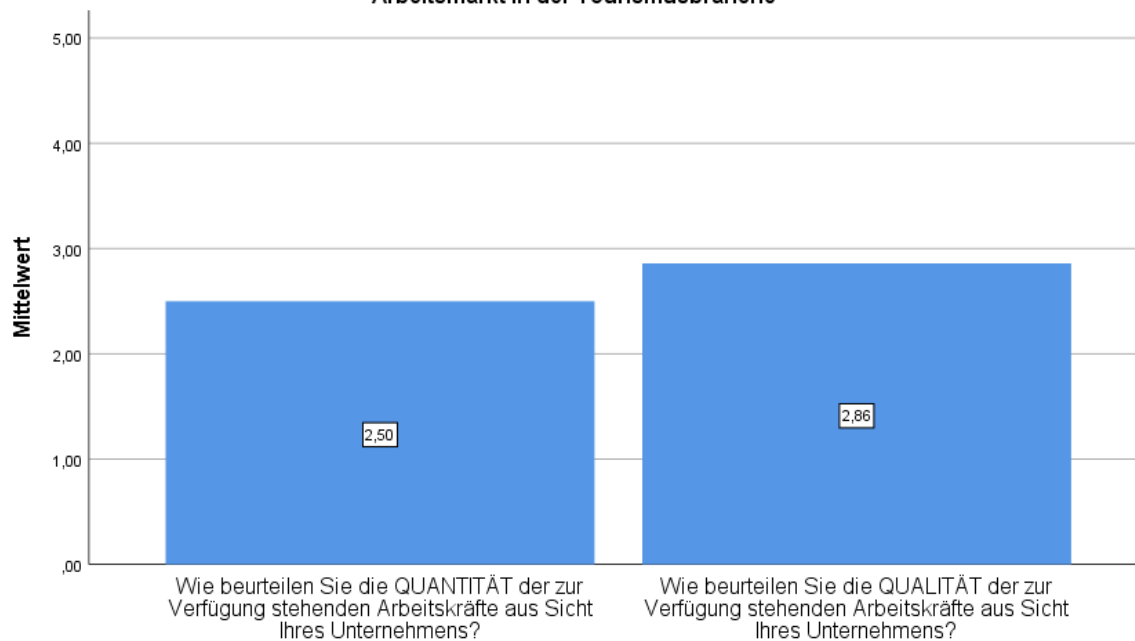
Interreg
Austria-Hungary



European Union – European Regional Development Fund

REGIONET Competitive

Arbeitsmarkt in der Tourismusbranche



Deskriptive Statistiken

	N	Minimum	Maximum	Durchschnitt	Streuung	Varianz
Wie beurteilen Sie die QUANTITÄT der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte aus Sicht Ihres Unternehmens?	90	1,00	5,00	2,5000	1,08359	1,174
Wie beurteilen Sie die Qualität der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte aus Sicht Ihres Unternehmens?	92	1,00	5,00	2,8587	1,07501	1,156



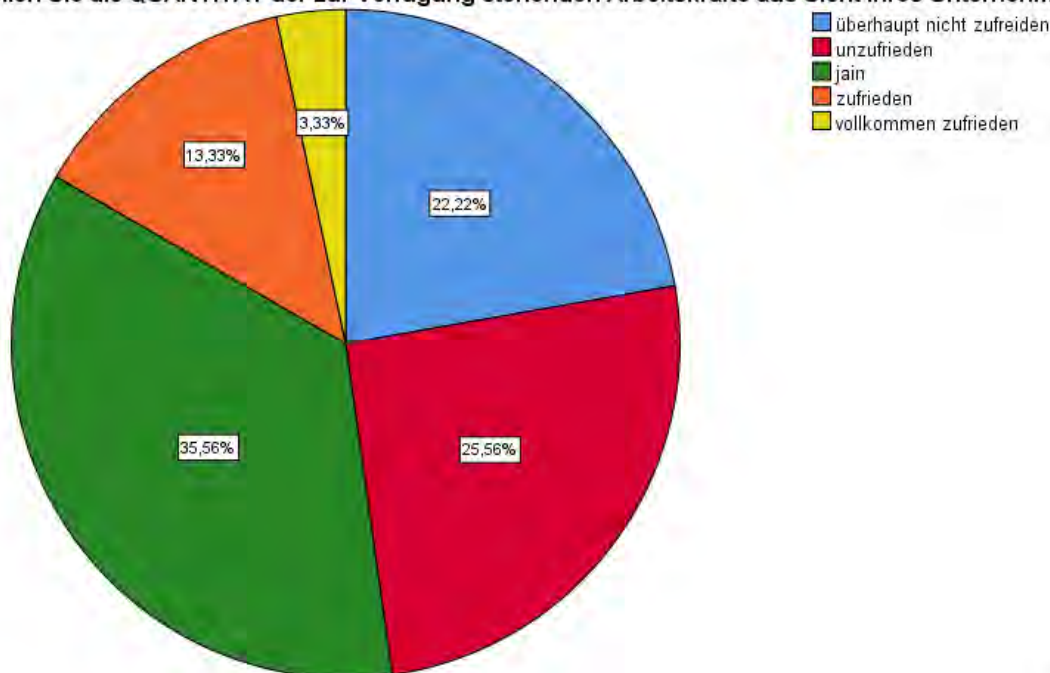
Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Wie beurteilen Sie die QUANTITÄT der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte aus Sicht Ihres Unternehmens?



N=90

Wie beurteilen Sie die QUANTITÄT der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte aus Sicht Ihres Unternehmens?

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)	Häufigkeit des kumulierten Arguments (%)
Arg.	überhaupt nicht zufrieden	20	20,8	22,2	22,2
	unzufrieden	23	24,0	25,6	47,8
	ja/nein	32	33,3	35,6	83,3
	zufrieden	12	12,5	13,3	96,7
	vollkommen zufrieden	3	3,1	3,3	100,0
	insgesamt	90	93,8	100,0	
keine Antwort / keine Daten		6	6,3		
Insgesamt		96	100,0		



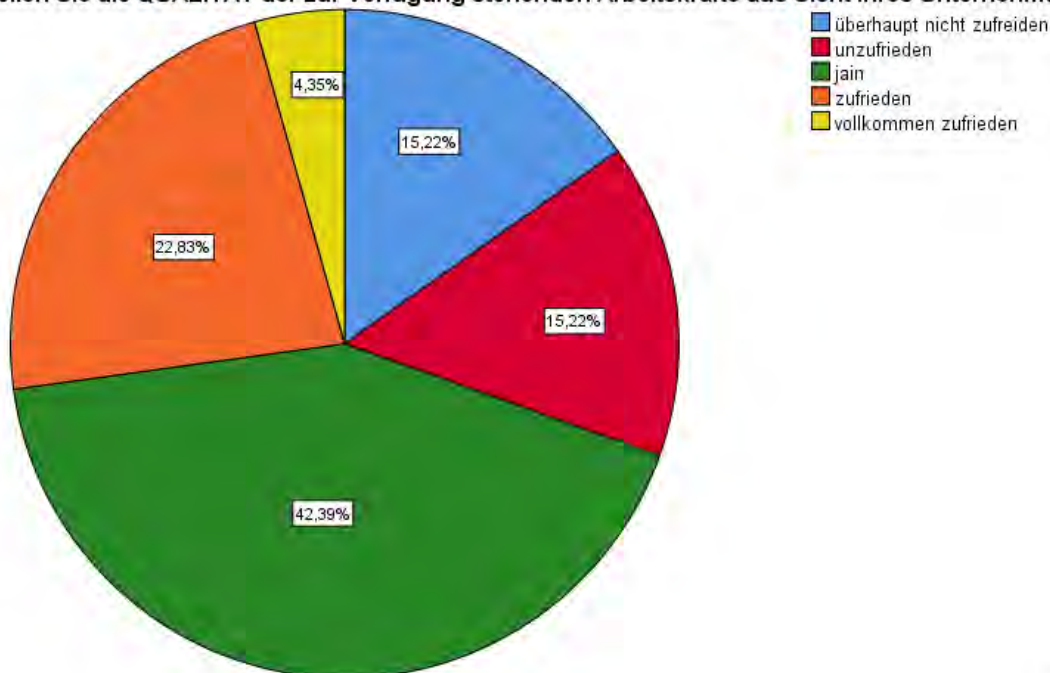
Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Wie beurteilen Sie die QUALITÄT der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte aus Sicht Ihres Unternehmens?



N=90

Wie beurteilen Sie die Qualität der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte aus Sicht Ihres Unternehmens?

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)	Häufigkeit des kumulierten Arguments (%)
Arg.	überhaupt nicht zufrieden	14	14,6	15,2	15,2
	unzufrieden	14	14,6	15,2	30,4
	ja in	39	40,6	42,4	72,8
	zufrieden	21	21,9	22,8	95,7
	vollkommen zufrieden	4	4,2	4,3	100,0
	insgesamt	92	95,8	100,0	
keine Antwort / keine Daten		4	4,2		
Insgesamt		96	100,0		



Interreg
Austria-Hungary

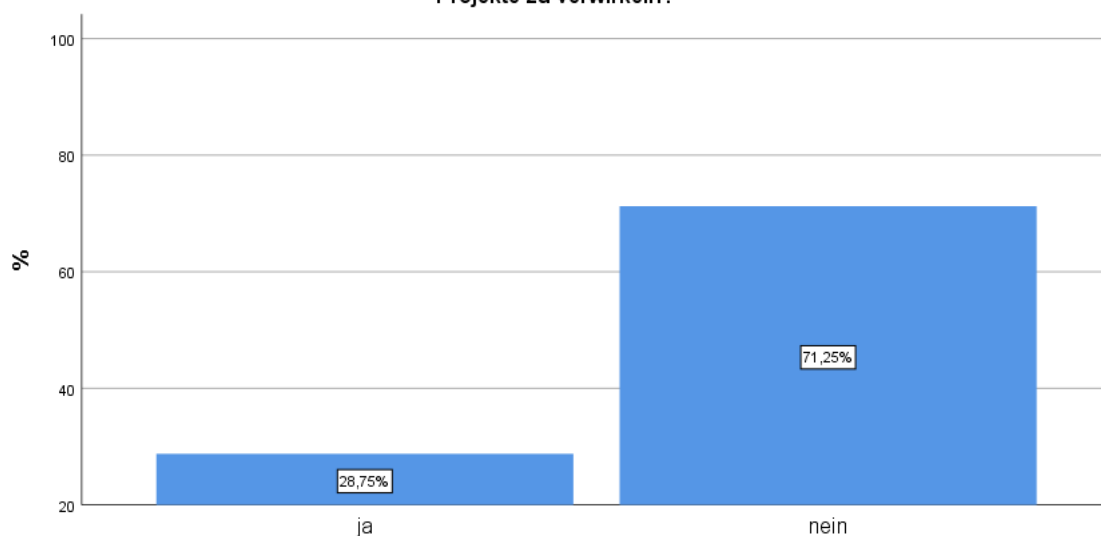
European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

71,25 % der Befragten sind der Meinung, dass sie die Situation des Arbeitsmarkts nicht mithilfe gemeinsamer österreichisch-ungarischen Projekte lösen könnten.

Sehen Sie Möglichkeit darin, zur Behebung des Arbeitskräftemangels gemeinsame österreich-ungarische Projekte zu verwirkeln?



N=80

Sehen Sie Möglichkeit darin, zur Behebung des Arbeitskräftemangels gemeinsame österreich-ungarische Projekte zu verwirkeln?

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)
Arg.	ja	23	24,0	28,7
	nein	57	59,4	71,3
	insgesamt	80	83,3	100,0
keine Antwort / keine Daten		16	16,7	
Insgesamt		96	100,0	

In der nächsten Tabelle haben wir die Vorschläge von den 23 Befragten zusammengefasst, die die Herausforderungen am Arbeitsmarkt durch österreich-ungarische Projekte für überwindbar halten.



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Vorschläge: gemeinsame Ausbildung, Sprachtraining, niedrigere Lohnkosten/bessere Löhne, auf die Region bezogene Weiterbildungsmöglichkeiten, Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. In den vorgeschlagenen Projekten würden in erster Linie Bildungsinstitutionen, in zweiter Linie Unternehmen und letztendlich non-profit Organisationen teilnehmen.

Vorgeschlagene Projekte zur Bewältigung der Situation am Arbeitsmarkt (N=23)	Zuerst erwähnt	Als zweite erwähnt	Erwähnt insgesamt	Häufigkeit insgesamt
Gemeinsame Ausbildung und Sprachtraining	8	1,0	9,0	42,86%
niedrigere Lohnkosten/bessere Löhne	3		3,0	14,29%
Region bezogene Weiterbildungsmöglichkeiten	2		2,0	9,52%
Möglichkeit des Erfahrungsumtausches	1	1,0	2,0	9,52%
Anstellung ungarische Arbeitskräfte	1		1,0	4,76%
Gastronomie	1		1,0	4,76%
Senkung der ungarischen Lohnsätze	1		1,0	4,76%
Landwirtschaft		1	1,0	4,76%
Ausgeglichener Arbeitsmarktsituation		1	1,0	4,76%
Insgesamt	17	4	21,0	100,00%



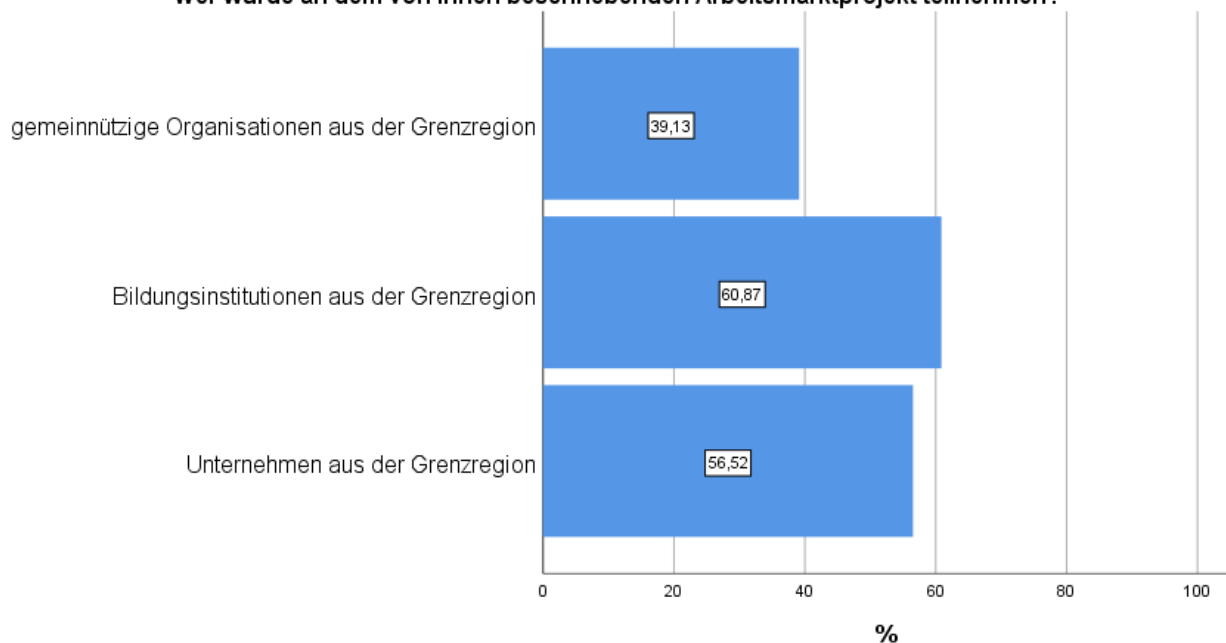
Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Wer würde an dem von Ihnen beschriebenen Arbeitsmarktprojekt teilnehmen?



N=23

Unternehmen aus der Grenzregion

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)
Arg.	nicht erwähnt	10	43,5	43,5
	erwähnt	13	56,5	56,5
	Insgesamt	23	100,0	100,0

Bildungsinstitutionen aus der Grenzregion

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)
Arg.	nicht erwähnt	9	39,1	39,1
	erwähnt	14	60,9	60,9
	Insgesamt	23	100,0	100,0



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Gemeinnützige Organisationen aus der Grenzregion

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)
Arg.	nicht erwähnt	14	60,9	60,9
	erwähnt	9	39,1	39,1
	Insgesamt	23	100,0	100,0

Unter sonstige Erwähnung, kommen zwei politische Institutionen vor.

5. Charakteristika der Stichprobe

Die nächste Tabelle zeigt die geografische Verteilung der Befragten. In der Stichprobe sind Institutionen aus der Nähe von Kőszeg (Güns), Szombathely (Steinamanger) und Sopron (Ödenburg) in größeren Anteil vertreten. Wechselland, Zalaegerszeg (Egersee), Lenti (Nempthy) und Joglland sind mit einem ähnlichen Anteil vertreten.

Wo befindet sich Ihr Unternehmen?

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)
Arg.	im Bezirk Kőszeg und Szombathely	33	34,4	34,7
	im Bezirk Sopron	20	20,8	21,1
	im Bezirk Wechselland	12	12,5	12,6
	im Bezirk Zalaegerszeg	10	10,4	10,5
	im Bezirk Lenti	10	10,4	10,5
	im Bezirk Joglland	10	10,4	10,5
	Insgesamt	95	99,0	100,0
	keine Antwort / keine Daten	1	1,0	
	insgesamt	96	100,0	

Die Befragten waren im größten Teil Unterkunftgeber (62,37%). Die Gaststätten sind mit 49,44%, die von der Unterkunft unabhängige Touristenattraktionen mit 17,78%, und die Reisebüros mit 2,25% vertreten. Mehrfachantworten sind bei der Befragung möglich gewesen.

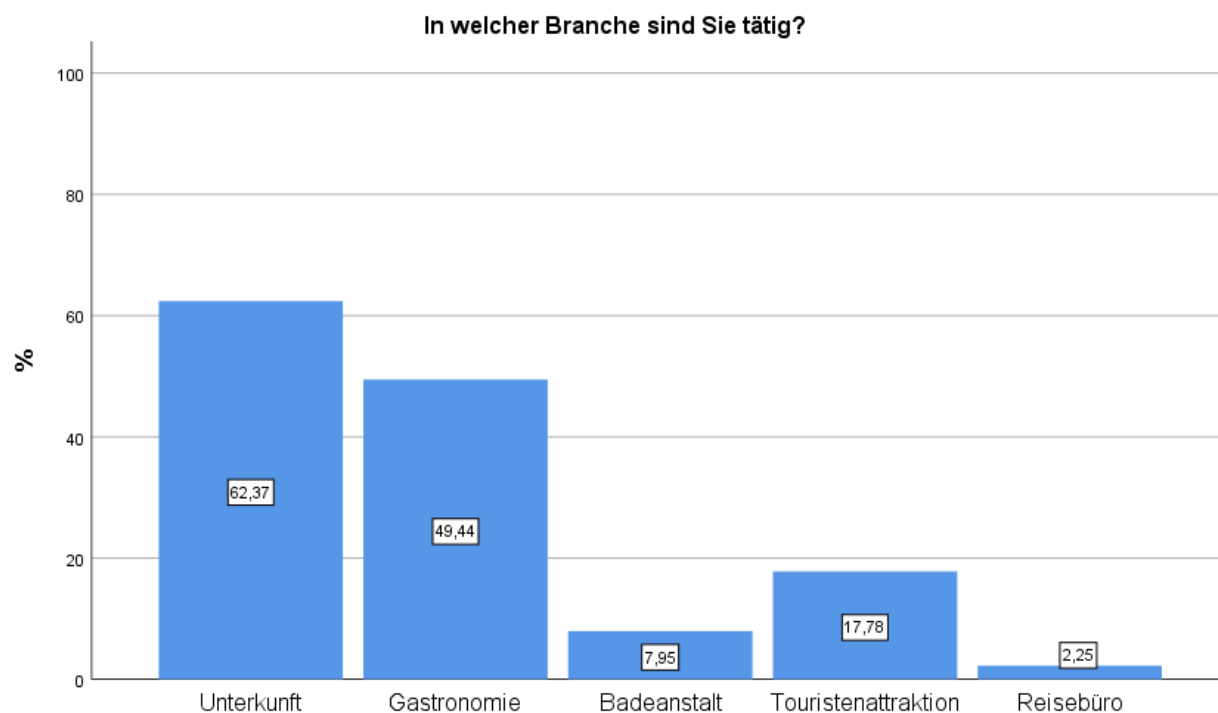


Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive



Erwähnte Attraktionen:

- Weinverkostung und Weinkeller (3 Erwähnungen)
- Welterbe (2 Erwähnungen)
- Freizeitpark, Vergnügungspark (2 Erwähnungen)
- Kultur (2 Erwähnungen)
- Kristály Torony Kalandpark, Bükfürdő – Vergnügungspark (1 Erwähnung)
- Schmalspurbahn (1 Erwähnung)
- Lehrpfad (1 Erwähnung)
- Religiöse Ausstellungszentrum (1 Erwähnung)
- Museum (1 Erwähnung)
- Führungen (1 Erwähnung)
- Angelsee (1 Erwähnung)

Sonst erwähnt:

- TDM (Tourismus Destination Management) (2 Erwähnungen)



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

- Marketing Firma (2 Erwähnungen)
- Museen (3 Erwähnungen)
- Landwirtschaft (2 Erwähnungen)
- Beratung (1 Erwähnung)
- Skizentrum (1 Erwähnung)
- Zahnärzte/ Dentaltourismus (2 Erwähnungen)
- Gemeindebereich, Selbstverwaltung (1 Erwähnung)
- Kongresszentrum (1 Erwähnung)
- Forstwirtschaft (1 Erwähnung)
- Lebensmittel Produktion (1 Erwähnung)
- Fremdenführung (1 Erwähnung)
- Camping (1 Erwähnung)
- Besucherzentrum (1 Erwähnung)

	N	Minimum	Maximum	Durchschnitt	Streuung	Varianz
Anzahl Betten	59	1	580	77,54	112,037	12552,321
Anzahl Stühle	41	2	1600	176,05	248,450	61727,298

Die Anzahl der Bediensteten lag zwischen 1-5 bei 25%, 6-10 bei 23, 96%, 11-50 bei 20,83% und über 50 bei 14,58% der Fälle. 14,58% waren Einzelunternehmen.



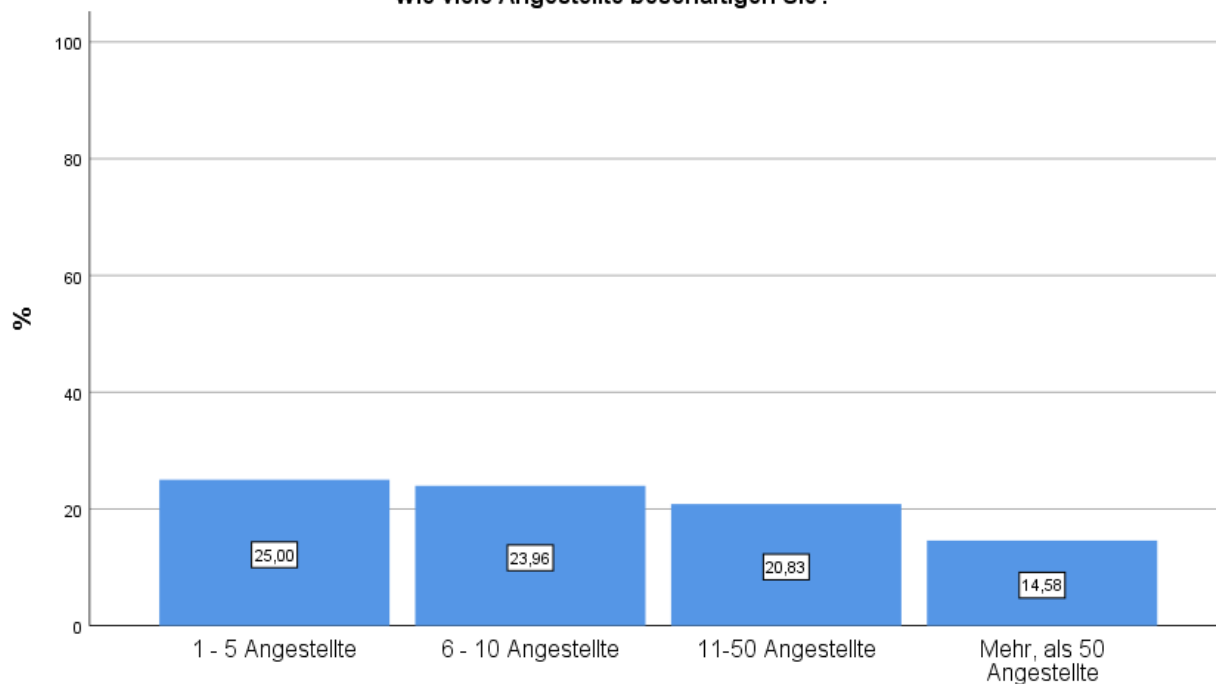
Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Wie viele Angestellte beschäftigen Sie?



Die befragten Institutionen sind im Schnitt 25 Jahre alt. 58% bestehen seit weniger als 20 Jahren und 12,22% seit mehr als 50 Jahren.

Deskriptive Statistiken

	N	Minimum	Maximum	Durchschnitt	Streuung	Varianz
Wie Alt ist Ihr Unternehmen?	90	1,00	157,00	24,5444	26,48475	701,442

Wann wurde das Unternehmen gegründet?

		Anzahl der Erwähnung	Häufigkeit (%)	Häufigkeit des Arguments (%)	Häufigkeit des kumulierten Arguments (%)
Arg.	1,00 1-10 Jahre	26	27,1	28,9	28,9
	2,00 11-20 Jahre	26	27,1	28,9	57,8
	3,00 21-30 Jahre	20	20,8	22,2	80,0
	4,00 31-40 Jahre	7	7,3	7,8	87,8
	6,00 über 50 Jahre	11	11,5	12,2	100,0
	insgesamt	90	93,8	100,0	
keine Antwort / keine Daten		6	6,3		



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Insgesamt	96	100,0		
-----------	----	-------	--	--

Beilage: in der Forschung angewendeter Fragebogen

Herzlich willkommen!

Das REGIONET Competitive Projekt, das im Rahmen des ATHU007 - REGIONET INTERREG AT-HU Programmes verwirklicht wird, steuert zur Gestaltung von konkreten bilateralen branchenspezifischen Kooperationsabkommen zwischen österreichischen und ungarischen Unternehmen bei. Die vorliegende Umfrage wird im Rahmen der „bilateralen branchenspezifischen Unternehmenszusammenarbeit und der Schaffung von Innovationsanreizen: spezifisches Modul zur Netzwerkbildung in der Tourismusbranche“ im Auftrag der Industrie- und Handelskammer des Komitats Vas durchgeführt.

Hierzu möchten wir gerne die Meinung von im Tourismus tätigen Akteuren kennenlernen, um Formen der Zusammenarbeit und neue Möglichkeiten aufzudecken. Das Beantworten der Fragen nimmt 10-15 Minuten in Anspruch. Die Umfrage wird anonym ausgewertet, alle Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Die Organisation und der thematische Schwerpunkt der im Rahmen des Projektes bis Mitte 2019 geplanten Veranstaltungen wird aufgrund der Ergebnisse der vorliegenden Umfrage gestaltet – der grenzüberschreitende Erfahrungsaustausch und konkrete Zusammenarbeit werden die zentralen Themen der die kleinen und mittleren Unternehmen der Grenzregion direkt ansprechenden Workshops und Vorträge bilden.

Die sich an Unternehmerinnen / Unternehmern richtende Fragebogenumfrage / Tiefeninterviews werden im Rahmen des REGIONET Competitive (ATHU007) Projektes des INTERREG V-A Österreich-Ungarn Programmes durchgeführt. Das Projekt wird mit der Unterstützung des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung verwirklicht.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Durchführende Organisation ist im Auftrag der Industrie- und Handelskammer des Komitats Vas: Ungarnconsulting Kft.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an: dr. Ferenc Károly Csordás; csordas@ungarnconsulting.hu; + 36 20476 8058



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund

REGIONET Competitive



UMFRAGE

1. Für wie erfolgreich halten Sie allgemein betrachtet Ihr Unternehmen zur Zeit?

Bitte geben Sie Ihre Einschätzung anhand der folgenden Skala an!

überhaupt nicht erfolgreich

sehr erfolgreich

X-NV/NA

2. Welche Erwartungen haben Sie für die Zukunft Ihres Unternehmens? Bitte geben Sie Ihre Antwort anhand der folgenden Skala an!

Es wird überhaupt keinen Erfolg haben

Es wird sehr erfolgreich sein

X-NV/NA

3. Welche Themen werden in Zukunft besonders wichtig für Ihr Unternehmen sein? Bitte nennen Sie höchstens drei Themen!

4. Was stellt Ihr Unternehmen heutzutage vor große Herausforderungen? (Es können mehrere Antworten angekreuzt werden!)

1-saisonale Schwankungen

2-Arbeitskräftemangel

3-Klimawandel

4-Fehlen einer „regionalen Marke“

5-negative Einstellung der lokalen Bevölkerung zum Tourismus

6-fehlende – an die Nachfrage angepasste - touristische Angebotsentwicklung in der Region

7-fehlende Marktforschungen im Tourismusbereich

8-infrastrukturelle Schwachpunkte

9-Probleme des Generationswechsels im Unternehmen

11-Fehlen qualitativer Rohstoffe

10-Andere, und zwar:.....

X-

NV/NA

5.a Wir haben Sie den angegebenen Herausforderungen bisher entgegengewirkt?

1- bisher habe ich noch nichts getan, um dieses Problem / diese Probleme zu lösen

5.b. Haben Sie mit dieser Maßnahme Erfolg erzielt? Wenn ja, warum?

1- Ja

2-Nein

X-NV/NA



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund

REGIONET Competitive



Bitte erklären Sie Ihre Antwort:

Jetzt werden Sie zu den Möglichkeiten der österreichisch-ungarischen Zusammenarbeit befragt.

6. Welche österreichisch-ungarischen touristischen Anziehungspunkte, die die Region eindeutig zu einem einzigartigem Ziel machen und auf die gemeinsame österreichisch-ungarische Projekte bauen können, halten Sie für strategisch wichtig für die Region? Bitte nennen Sie höchstens 3 Anziehungspunkte!

7.a. Arbeiten Sie derzeit mit ungarischen Unternehmen auf der anderen Seite der Grenze zusammen?

1- Ja

2-Nein

X-NV/NA

7.b. Wenn nein, was ist der Grund hierfür?

7.c. Wenn ja: Um was für eine Zusammenarbeit handelt es sich?

1. Zulieferer
2. Vertrieb im Nachbarland
3. grenzüberschreitende Geschäftspartnerschaft
4. Andere:

X-NV/NA

8. Inwiefern stimmen Sie der folgenden Aussage zu? Bitte geben Sie Ihre Antwort anhand der Skala von 1-5 an!

Ich würde gerne in den nächsten 2 Jahren an der Verwirklichung eines Tourismusprojektes mit ungarischen Unternehmen aus der Grenzregion teilnehmen.

- 1- Ich stimme überhaupt nicht zu – springen Sie zur Frage 10!
2- Ich stimme eher nicht zu - springen Sie zur Frage 10!

- 4- Ich stimme eher zu
5- Ich stimme völlig zu



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund

REGIONET Competitive



3- Ja

X- Ich bin unentschieden

XX-NV/NA—Springen Sie zur 10. Frage!

9.a. In Ihrer Antwort auf Frage 8 haben Sie angegeben, dass Sie an der Verwirklichung eines Tourismusprojektes mit ungarischen Unternehmen aus der Grenzregion teilnehmen würden. Bitte geben Sie an, auf welchen Gebieten Sie diese Zusammenarbeit für realistisch halten!

1-Betrieb

2-Zulieferer, externe Auftragnehmer

3-Arbeitskräfte

4-Vertrieb

5-Marketing

6-Organisation von grenzüberschreitenden, einander ergänzenden Programmen

7-Andere, und zwar:.....

9- Ich weiß es nicht

X-NV/NA

9.b. Bitte nennen Sie ein konkretes Projekt, an dem Sie teilnehmen würden! Was wäre das Ziel und die konkreten Aktivitäten des Projektes?

1-Ich weiß es nicht

X-NV/NA

9.c. Wer würde an dem von Ihnen beschriebenen Projekt teilnehmen?

1-Ausschließlich Unternehmen der Grenzregion aus beiden Ländern

2-Unternehmen und gemeinnützige Organisationen aus der Grenzregion aus beiden Ländern

3- Ausschließlich gemeinnützige Organisationen aus der Grenzregion aus beiden Ländern

9- Ich weiß es nicht

X-NV/NA

10. Was für Vorschläge haben Sie, um saisonalen Schwankungen vorzubeugen, die im Rahmen eines österreichisch-ungarischen Projektes verwirklicht werden können?

1- Ich habe diesbezüglich keinen Vorschlag

11. Inwiefern stimmen Sie der folgenden Aussage zu? Bitte geben Sie Ihre Antwort anhand der Skala von 1-5 an!



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Ich halte es für vorstellbar, dass österreichische und ungarische Tourismusunternehmen ein gemeinsames Servicepaket schaffen.

1- Ich stimme überhaupt nicht zu

2- Ich stimme nicht zu

3- Ja

4- Ich stimme zu

5- Ich stimme voll und ganz zu

9- Ich weiß es nicht

X-NV/NA

12. Bitte bewerten Sie anhand der Skala von 1-5, inwiefern Sie mit der gemeinsamen Notwendigkeit (sowohl auf der österreichischen, als auch auf der ungarischen Seite) der folgenden Marketinginstrumente zustimmen.

1 – Ich stimme überhaupt nicht zu, 5 – Ich stimme völlig zu

Marketinginstrument	überhaupt nicht	in gewissem Maße	einiger-maßen	eher ja	völlig	Weiß nicht	NA/NV
Gemeinsamer Auftritt auf Messen und Ausstellungen	1	2	3	4	5	9	X
Gemeinsamer Auftritt in traditionellen Medien	1	2	3	4	5	9	X
Gemeinsame Online-Aktivitäten	1	2	3	4	5	9	X
Gemeinsame Veröffentlichungen	1	2	3	4	5	9	X
Gemeinsame Vertriebsorganisationen	1	2	3	4	5	9	X
Abgestimmte Preispolitik	1	2	3	4	5	X	X

13. Welche grenzüberschreitenden Kooperationen sind Ihnen bekannt, in deren Rahmen Unternehmen oder Regionen beispielhaft zusammenarbeiten und ihre Aktivitäten erfolgreich verwirklichen? Bitte nennen Sie die Aktivitäten und den Namen des Kooperationsprojektes oder der Initiative!

14. Planen Sie, mit neuen – von Ihren jetzigen oder ehemaligen Tätigkeiten abweichenden – Dienstleistungen auf den Markt zu treten?

1-Ja

2-Nein

X-NV/NA

15. Wenn ja, welche Art von Unterstützung würden Sie benötigen, um auf den ungarischen Markt einzutreten?

1-Juristische Unterstützung

2-Unterstützung beim Marketing

3-Aufdeckung von Vor- und Nachteilen

4-Andere, und zwar:.....

5-Ich benötige keine Unterstützung

X-NV/NA



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

Jetzt werden Sie nach Ihrer Meinung zum Arbeitsmarkt in der Tourismusbranche befragt!

16. Wie beurteilen Sie die QUANTITÄT der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte aus Sicht Ihres Unternehmens? Bitte geben Sie Ihre Zufriedenheit anhand der Skala von 1-5 an! 1 bedeutet überhaupt nicht zufrieden, 5 bedeutet vollkommen zufrieden.

- 1- überhaupt nicht zufrieden
- 2- unzufrieden
- 3-Jain
- 4- zufrieden
- 5- vollkommen zufrieden

X-NV/NA

17. Wie beurteilen Sie die QUALITÄT der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte aus Sicht Ihres Unternehmens? Bitte geben Sie Ihre Zufriedenheit anhand der Skala von 1-5 an! 1 bedeutet überhaupt nicht zufrieden, 5 bedeutet vollkommen zufrieden.

- 1- überhaupt nicht zufrieden
- 2- unzufrieden
- 3-Jain
- 4- zufrieden
- 5- vollkommen zufrieden

X-NV/NA

18.a. Sehen Sie eine Möglichkeit darin, zur Behebung des Arbeitskräftemangels gemeinsame österreichisch-ungarische Projekte zu verwirklichen?

- 1-Ja
- 2-Nein

X-NV/NA

18.b. Wenn ja, geben Sie bitte an, an was für ein konkretes Projekt Sie denken?

18.c. Wer würde an dem von Ihnen beschriebenen Arbeitsmarktprojekt teilnehmen? Sie können mehrere Antworten angeben

- 1- Unternehmen aus der Grenzregion aus beiden Ländern
- 2- Bildungsinstitutionen aus der Grenzregion aus beiden Ländern
- 3- gemeinnützige Organisationen aus der Grenzregion aus beiden Ländern
- 4-Andere, und zwar:.....



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REGIONET Competitive

9- ich weiß es nicht

X-NV/NA

19.a. Arbeiten Sie mit Schulen auf dem Gebiet der Ausbildung zusammen oder verfügen Sie über einen/mehrere Ausbildungsverträge?

1-Ja

2-Nein

X-NV/NA

19.b. Sie haben angegeben, dass Sie nicht mit Schulen zusammenarbeiten und über keinen Ausbildungsvertrag verfügen. Was ist der Grund hierfür?

Schließlich werden Sie nach einigen für die Auswertung unabdinglichen Eigenschaften Ihres Unternehmens befragt.

1. Wo befindet sich Ihr Unternehmen? Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten!

- | | |
|----------------------------------|------------------------------------|
| 1. Region Mosonmagyaróvár | 9. Region Bucklige Welt-Wechseland |
| 2. Region Römerland Carnuntum | 10. Region Wechseland |
| 3. Region Sopron | 11. Region Thermenland |
| 4. Nordburgenland | 12. Region Zalaegerszeg |
| 5. Region Mattersburg | 13. Region Lenti |
| 6. Mittelburgenland | 14. Region Joglland |
| 7. Südburgenland | Andere, und zwar: |
| 8. Region Kőszeg und Szombathely | |

2. In welcher Branche sind Sie tätig? Sie können mehrere Antworten ankreuzen!

- 1- Unterkunft mit Betten
- 2- Gastronomie mit Sitzplätzen
- 3- Badeanstalt
- 4- Touristenattraktion, die keine Unterkunft bietet. Bitte präzisieren Sie:
- 5- Reisebüro
- 6- Andere, und zwar:

3. Wie viele Angestellte beschäftigen Sie?

- 1- Überhaupt keine, ich bin Einzelunternehmer
- 2- 1 - 5 Angestellte
- 3- 6 - 10 Angestellte
- 4- 11-50 Angestellte
- 5- mehr, als 50 Angestellte

X-NV/NA

4. In welchem Jahr wurde Ihr Unternehmen gegründet?



Interreg

Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund

REGIONET Competitive



im Jahre

X-NV/NA

Wir bedanken uns sehr für Ihre wertvollen Antworten!